



»Die **Zeit** kommt aus der **Zukunft**, die nicht existiert, in die **Gegenwart**, die keine **Dauer** hat, und geht in die **Vergangenheit**, die **aufgehört** hat zu **bestehen**.«

AURELIUS AUGUSTINUS

Über 90 Jahre
Kunst und Kultur

SCHNELL + STEINER



INHALT



Sehr geehrte Damen und Herren,
nun nimmt der Frühling langsam Fahrt auf, und wir freuen uns, Ihnen ein vielfältiges und reiches Frühjahrsprogramm vorzustellen. In diesem Jahr enthält es eine Reihe von Ausstellungskatalogen, die sich mit verschiedenen Themen von der Antike bis in das 20. und 21. Jahrhundert befassen (»Himmlisches Wiedersehen« in Freising). Das zweibändige Inventar des Halberstädter Doms erlaubt es dem Leser, sich auch die entlegenste Ecke dieses hoch bedeutenden Kirchenbaus zeigen und erklären zu lassen. Architektur und Baugeschichte der Basilika Sant' Antonio in Padua werden in ebenfalls zwei Bänden aufgrund neuer Untersuchungen vor Ort und mit Einsatz von High-Tech-Digitalisierung neu aufgerollt. Gespannt sind wir auch auf das Buch über den »Gregormeister«, und die Buchmalerei in Trier um 1000. Wir sind mit den Autoren und Herausgebern sehr glücklich, dass »Protestant Church Architecture of the 16th–18th Centuries in Europe« endlich erscheint, in vier Bänden, von denen der vierte die Bibliographie und einen Index enthält. Meine Auswahl ist subjektiv, blättern Sie in unserem Katalog!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Felix Weiland mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlags Schnell & Steiner

	Ausstellungskataloge	1–7
	Architektur	8–9
	Kulturgeschichte	10–21
	Theologie	22–25
	Leibniz-Zentrum für Archäologie	26–29
	Burgen und Schlösser	30–33
	Große Kunstführer	34–35
	Kleine Kunstführer	36–37
	Backlist	38–41



Christoph Kürzeder · Steffen Mensch
Carmen Roll (Hg.)

Himmlisches Wiedersehen

Von Ludwig I. zum Blauen Reiter

Zwischen 1825 und 1925 erlebte die christliche Kunst in München eine einzigartige Blüte, war aber auch dem enormen kulturellen Wandel zwischen Säkularisierung und Moderne unterworfen. Wichtige Strömungen von Akademiemalerei über Naturalismus bis zum Blauen Reiter zeichnen ein Bild dieser Epoche.

Die Ausstellung spannt den Bogen über ein Jahrhundert religiöser, politischer und kultureller Umbrüche. Mit Ludwig I. trat 1825 ein Monarch sein Amt an, der sein Handeln von der Idee des Gottesgnadentums ableitete. In ihm verband sich die Vision eines erneuerten christlichen Königtums mit einer tiefgreifenden Umgestaltung Münchens. Hundert Jahre später, 1925, setzte das von Pius XI. eingeführte Christkönigsfest einen bewussten Kontrapunkt. Es formulierte eine neue Herrschaft als geistige und moralische Ordnung jenseits nationaler Grenzen. Dazwischen spiegeln sich in rascher Folge abwechselnde künstlerische Strömungen von der Akademiemalerei über den Historismus und Naturalismus bis zum Blauen Reiter und den Bewegungen der Münchener Sezession die tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen. Sie vereint jedoch die Suche nach einer neuen Wahrheit in der Kunst.

Eine Ausstellung zum »langen« 19. Jahrhundert und den damit verbundenen Umbrüchen und Veränderungen in Gesellschaft und Kunst

Der Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie, warum und von wem beeinflusst sich christliche Bilderwelten veränderten

Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Diözesanmuseum Freising vom 17.03.–26.07.2026



1. Auflage 2026

280 Seiten, 151 Farbabb., 3 s/w-Abb.,
17 × 23 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9106-2

€ 35,00 [D]

Erscheint im März 2026

Dr. Christoph Kürzeder ist Direktor des Diözesanmuseums Freising, Dr. Carmen Roll ist Stellvertretende Direktorin und Kuratorin, Steffen Mensch ist Kurator und Sammlungsleiter. Mit Beiträgen der Herausgeber und von Annegret Hoberg und Gabriele Koller.

MEHR ZUM THEMA



Andrea Fronhöfer
Religiöse Tradition und säkulare Ethik
Neutestamentliche Gleichnisse in der Kunst des
19. und 20. Jahrhunderts

320 Seiten, 115 Farbabb., 60 s/w-Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3054-2

€ 76,00 [D]



Eva-Andrea Wendebourg
Franz Wilhelm Voigt (1867-1949)
Ein Maler der »Scholle«

136 Seiten, 100 Farbabb., 29 s/w-Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3043-6

€ 34,95 [D]



Brigitte Schad · Thomas Schauerte (Hg.)

Gegen alle Widerstände

Künstlerinnen der Moderne

Lange blieben Frauen in der Kunst unsichtbar – von Akademien ausgeschlossen, auf dekorative Malerei reduziert oder ins Kunsthandwerk gedrängt. Viele lebten unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen, hatten kaum Fördermöglichkeiten und mussten um Anerkennung kämpfen. Trotz gesellschaftlicher und institutioneller Widerstände drängen Frauen im Kunstbetrieb ab 1900 nach vorn – organisieren sich, veranstalten Ausstellungen und gestalten die Kunst der Moderne erheblich mit. Der Katalog zur gleichnamigen Ausstellung beleuchtet die Vielfalt ihres Schaffens.

Die Ausstellung im KirchnerHAUS Museum Aschaffenburg beleuchtet ihren Kampf um Anerkennung und ihre Rolle im Kunstbetrieb zwischen Kaiserreich, Weimarer Republik und NS-Zeit. Der begleitende Katalog versammelt wissenschaftliche Beiträge, die ihre Werke und Lebenswege würdigen und in einen kunsthistorischen Kontext stellen. Zu den vertretenen Künstlerinnen zählen bekannte Namen wie Käthe Kollwitz, Paula Modersohn-Becker, Gabriele Münter oder Emy Roeder, genauso wie fast vergessene, beispielsweise Emma Ritter, Else Meidner oder Elsa Bertha Fischer-Ginsburg.

Der Katalog leistet einen Beitrag zur Sichtbarmachung und Würdigung der Leistung von Frauen in der Entwicklung der Kunst der Moderne. Neben bekannten Namen nimmt der Band auch weitgehend in Vergessenheit geratene und erst kürzlich wiederentdeckte Künstlerinnen in den Fokus. Der umfassend bebilderte Katalog erscheint anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im KirchnerHAUS Museum Aschaffenburg (25.10.2025 bis 08.02.2026).

Der Katalog leistet einen Beitrag zur Sichtbarmachung und Würdigung der Leistung von Frauen in der Entwicklung der Kunst der Moderne

Neben bekannten Namen nimmt der Band auch weitgehend in Vergessenheit geratene und erst kürzlich wiederentdeckte Künstlerinnen in den Fokus

Der umfassend bebilderte Katalog erscheint anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im KirchnerHAUS Museum Aschaffenburg (25.10.2025 bis 08.02.2026)

1. Auflage 2025

128 Seiten, 51 Farbabb., 31 s/w-Abb.,
22 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9020-1

€ 29,50 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Dr. Brigitte Schad leitet das Kirchnerhaus Museum im Geburtshaus des Expressionisten Ernst Ludwig Kirchner in Aschaffenburg.

PD Dr. Thomas Schauerte ist Direktor der Museen der Stadt Aschaffenburg.



MEHR ZUM THEMA



Joachim Werz · Toni Faber (Hg.)
Zwischen Himmel und Erde
»Die Himmelsleiter« von Billi Thanner
128 Seiten, 49 Farbabb., 3 s/w-Abb.,
21 × 25 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3732-9
€ 25,00 [D]



Madeleine Dietz
Dein Plan für das Paradies
Madeleine Dietz – Sakrale Räume
104 Seiten, 107 Farbabb.,
21 × 25 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-2806-8
€ 19,95 [D]



Josefine Gabler · Annette Seeler (Hg.)

Käthe Kollwitz und das Theater

»Die ›Penthesilea‹ haben wir noch nicht gesehen«

Die Beziehung Käthe Kollwitz' zur Bühne wurde bisher kaum eingehend erforscht. Während ihr Frühwerk durch das Theater angeregt wurde, bleibt unklar, inwiefern ihre spätere Kunst vom Theater beeinflusst war. Das Käthe-Kollwitz-Museum beleuchtet nun die Theatergeschichte Berlins und den Einfluss des Theaters auf das Schaffen der Künstlerin.

Ihr schriftlicher Nachlass weist zahlreiche markante Äußerungen auf zu ihren Besuchen von Vorstellungen und zur Lektüre von Dramen. Hinzu kommen die familiären Verbindungen zu Theater, Tanz und Kino in Gestalt ihres Bruders Conrad, der u. a. als Kritiker tätig war, und ihrer Nichten, die sich in dieser Welt einen Namen gemacht hatten.

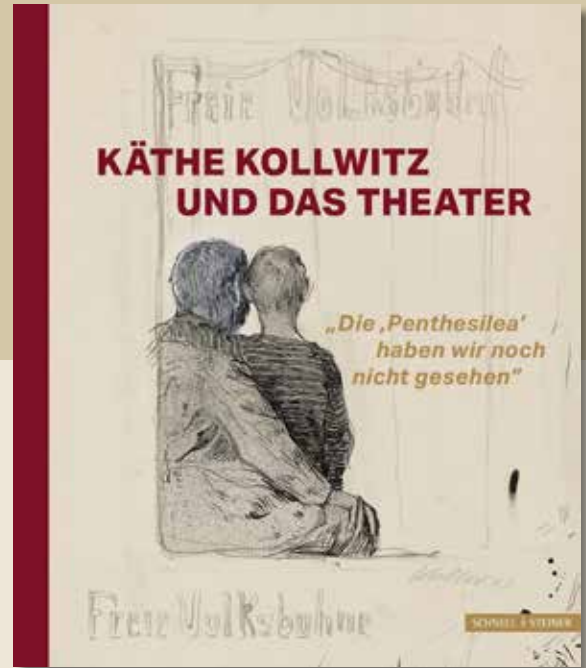
Im 40. Jahr seines Bestehens unternimmt das Käthe-Kollwitz-Museum Berlin mit der vorliegenden Publikation erste Schritte einer Erkundung und beleuchtet dabei auch die illustre Theatergeschichte Berlins zwischen 1893 und 1933.

Erstmals wird das Verhältnis von Käthe Kollwitz zum Theater untersucht

Der schriftliche Nachlass der Künstlerin und ihre familiäre Beziehungen zeigen ihr persönliches Interesse an Theaterbesuchen und der Lektüre von Dramen

Ein neuer Blick auf das Privatleben und die Persönlichkeit der Künstlerin

Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Käthe-Kollwitz-Museum Berlin vom 21.02.–03.05.2026



1. Auflage 2026

240 Seiten, 174 Farbabb., 41 s/w-Abb.,
24 × 28 cm, Softcover, fadengeheftet

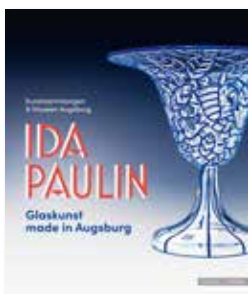
ISBN: 978-3-7954-9068-3

€ 40,00 [D]

Dr. Josefine Gabler ist promovierte Kunsthistorikerin und in der Kunst des 20. Jahrhunderts durch zahlreiche Publikationen ausgewiesen. Sie leitet seit 2018 das Käthe-Kollwitz-Museum in Berlin.

Dr. Annette Seeler arbeitet international als freie Kuratorin und Expertin für Käthe Kollwitz. Sie ist Herausgeberin und Verfasserin zahlreicher Artikel in Fachzeitschriften, Katalogen und Sammelbänden zur Kunst der Klassischen Moderne. Derzeit ist sie u. a. mit dem Aufbau eines Forschungsarchivs für das Käthe Kollwitz Museum Köln betraut.

MEHR ZUM THEMA



Christof Trepesch · Sarah Klein (Hg.)
Ida Paulin
Glaskunst made in Augsburg

464 Seiten, 775 Farbabb., 64 s/w-Abb.,
24 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3828-9

€ 45,00 [D]

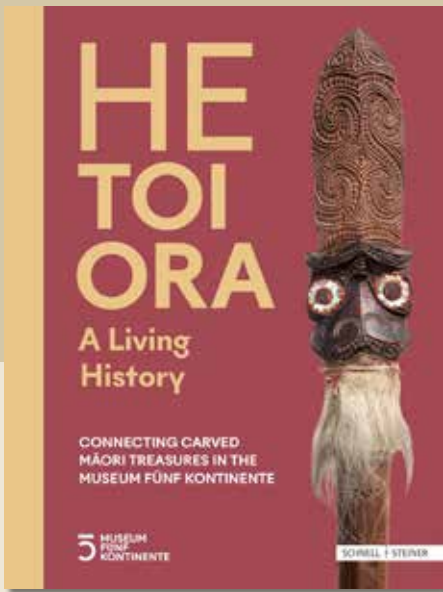


Steinbach Sebastian · Jutta Desel (Hg.)
Meisterwerke des Expressionismus
aus der Sammlung Jochenning
Von Paula Modersohn-Becker bis Emil
Nolde und Alexej Jawlensky

112 Seiten, 60 Farbabb., 1 s/w-Abb.,
24 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3725-1

€ 30,00 [D]



Hilke Thode-Arora · Museum Fünf Kontinente (Hg.)

HE TOI ORA. Beseelte Kunst der Māori

Auf den Spuren der Schnitzwerke im Museum Fünf Kontinente

Viele Schnitzwerke gelten den Māori als beseelt; es wäre daher wünschenswert, sie mit den Nachfahren ihrer ursprünglichen Hersteller oder Besitzer in Verbindung zu setzen. Eine Spurensuche anhand der Sammlung des Museums Fünf Kontinente zeigt alte und neue Beziehungen auf.

Wenig wissen wir über den Weg der heute im Museum Fünf Kontinente bewahrten Māori-Schnitzwerke nach München. So wurden viele von deutschen Sammlern zwischen 1824 und 1914 in London erworben: Ihre genaue Herkunft in Neuseeland ist oft unbekannt. Anhand von Holz- und Stilanalysen, Bild- und Schriftquellen, aber auch dem tiefen Wissen von Māori-Spezialisten zeichnet das Buch eine Spurensuche nach und eröffnet zugleich Einblicke in das faszinierende Māori-Weltbild, das hinter Holz und Schnitzkunst steckt. In einem Kapitel steht die tribale Māori-Gruppe der Rongowhakaata im Mittelpunkt, deren lange vermisste Pfostenfigur Tāwhaki aus ihrem Kult- und Versammlungshaus im Museum wiederentdeckt wurde. Das Buch ist der Begleitkatalog zur gleichnamigen Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit Māori entstand und Auftakt für eine wiederbelebte Verbindung zwischen ihnen und den Schnitzwerken darstellt.

Der Katalog eröffnet einen einzigartigen Zugang zu traditionellem Wissen der Māori, das in enger Zusammenarbeit mit Nachfahren der Künstler und Vertretern der Herkunftsgesellschaften vermittelt wird.

Dank aktueller Provenienzforschung und internationaler Kooperationen liefert der Katalog neue, fundierte Erkenntnisse zur Herkunft, Geschichte und den Materialien der gezeigten Objekte.


Mit der Präsentation von rund 80 meisterhaft gearbeiteten Schnitzwerken bietet der Katalog einen beeindruckenden Einblick in die künstlerische Ausdruckskraft und kulturelle Bedeutung der Māori-Holzkunst.




1. Auflage 2025

112 Seiten, 66 Farbabb., 13 s/w-Abb., 2 Karten,
22 × 28 cm, Hardcover, Halbleinen, fadengeheftet

ISBN:

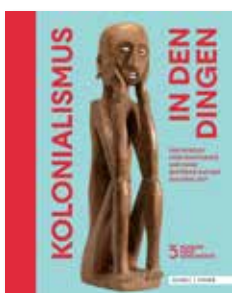
978-3-7954-9033-1 (Deutsch) 

978-3-7954-9034-8 (Englisch) 

€ 35,00 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

MEHR ZUM THEMA



Richard Hölzl · Museum Fünf Kontinente (Hg.)
Kolonialismus in den Dingen
Das Museum Fünf Kontinente und seine Bestände aus der Kolonialzeit

184 Seiten, 47 Farbabb., 35 s/w-Abb.,
22 × 28 cm, Hardcover, Halbleinen,
fadengeheftet

978-3-7954-3965-1

€ 38,00 [D]



Frei Vicente do Salvador · Franz Alto Bauer
Geschichte Brasiliens (1500-1627)
Eingeleitet, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Franz Alto Bauer

400 Seiten, 51 Farbabb.,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3884-5

€ 50,00 [D]



Heike Kronenwett · Walter Metzler · Katja Mikolajczak
Stadtmuseum Baden-Baden (Hg.)

2000 Jahre in 50 Objekten

Ein Auswahlkatalog



Der nun vorliegende Auswahlkatalog bietet eine Übersicht über die Bestände der Historischen Sammlung der Stadt Baden-Baden. Die einzelnen Objekte werden dabei im Kontext der Stadtgeschichte verortet, was auch der Titel »2000 Jahre in 50 Objekten« zum Ausdruck bringt.

Die ständige Ausstellung bietet einen Gang durch die 2000-jährige Stadtgeschichte mit einem Schwerpunkt auf der Bade- und Kurtradition und der Internationalität des Weltbades im 19. Jahrhundert. Die Historische Sammlung Baden-Badens wird bis heute vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger und mit der Stadt verbundener Personen getragen. Die meisten Sammlungsstücke sind Schenkungen oder Stiftungen aus Privatbesitz. Derzeit umfasst die Sammlung über 50.000 Objekte von der Vorgeschichte bis ins 21. Jahrhundert, von den 50 ausgewählt worden sind, um von der Stadtgeschichte zu erzählen.

Die Geschichte einer Stadt im Spiegel ihrer Objekte

Entdecken Sie das reiche Erbe, das Baden-Baden als UNESCO-Welterbestätte ausmacht

50 Objekte führen ebenso exemplarisch wie präzise durch 2000 Jahre Geschichte

1. Auflage 2026

160 Seiten, 96 Farbabb., 7 s/w-Abb., 1 Karte
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9049-2

ca. € 19,95 [D]

Erscheint im März 2026

Heike Kronenwett ist Archäologin und Historikerin und leitet seit 1996 das Stadtmuseum und Stadtarchiv Baden-Baden.

Walter Metzler ist Archäologe und Historiker und hat zahlreiche Beiträge zur Geschichte Baden-Badens veröffentlicht.

Die Kunsthistorikerin Dr. Katja Mikolajczak ist seit 2019 als Abteilungsleitung für das Stadtmuseum Baden-Baden und die Historische Sammlung verantwortlich.

MEHR ZUM THEMA



Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main (Hg.)
Bärbel Maul · Jens Scholten · Gudrun Senska
Zum Ort durch Zeit und Raum
Rüsselsheimer Geschichte von den Anfängen bis zur Frühen Neuzeit

256 Seiten, 150 Farbabb., 5 s/w-Abb.,
17 × 24 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
978-3-7954-3260-7
€ 19,95 [D]



LWL-Museum in der Kaiserpfalz (Hg.)
775 - Westfalen. Das Buch
Eine Region wird gemacht

352 Seiten, 239 Farbabb., 19 s/w-Abb.,
16 Karten,
24 × 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3980-4
€ 35,00 [D]



Thomas Schauerte · Yuliya Vaganova (Hg.)

A European Collection

Meisterwerke aus dem Khanenko-Museum in Kyjiw

Erstmals werden die herausragenden Bestände vormoderne Malerei aus dem Khanenko Museum in Kiew in Deutschland vollständig zu sehen sein. Der Katalog begleitet die Ausstellung im Christian Schad Museum Aschaffenburg, die vom 30.04.2026 bis 10.02.2027 zu sehen sein wird.

Das Bohdan und Varvara Khanenko Nationalmuseum in Kyjiw beherbergt den bedeutendsten Bestand abendländischer Kunst in der Ukraine und zählt damit zu den wichtigen europäischen Sammlungen ihrer Art. Die gezeigten

Gemälde und Skulpturen stammen größtenteils von namhaften, teilweise weltberühmten europäischen Künstlern des 15. bis 19. Jahrhunderts. Sie bieten einen Überblick über zentrale Positionen der europäischen Malerei und folgen dabei der didaktisch geprägten Ordnung der Khanenko-Sammlung. Zu den ausgestellten Künstlern zählen unter anderem Rubens, Bellotto, Vernet, Brueghel d. J., Jordaens und Canova, ergänzt durch Werke aus den Werkstätten von Hieronymus Bosch und Rembrandt. Das Ensemble veranschaulicht die kulturellen Verflechtungen Europas und steht exemplarisch für ein gemeinsames kulturelles Erbe.

Erstmalige umfassende Präsentation der bedeutendsten Sammlung vormoderner abendländischer Malerei der Ukraine in Europa

Reich illustrierte Dokumentation eines großen europäischen Kooperationsprojekts zwischen der angegriffenen Ukraine und Bayern

Der dreisprachige Katalog wendet sich insbesondere an Geflüchtete aus der Ukraine

1. Auflage 2026

ca. 256 Seiten, zahlreiche Abb.,
22 × 28 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9094-2

ca. € 24,50 [D]

Erscheint am 30. April 2026

Thomas Schauerte ist habilitierter Kunsthistoriker mit dem Schwerpunkt in der Kunst der Vormoderne und dem Spezialgebiet Albrecht Dürer. Seit 2019 ist er Direktor der Museen der Stadt Aschaffenburg. Er tritt seit Jahrzehnten als Autor und Herausgeber wissenschaftlicher Publikationen auf.

Yuliya Vaganova ist seit 2021 Generaldirektorin des Nationalen Kunstmuseums Bohdan und Warwara Khanenko in Kyjiw und leitet es nun während der gesamten russischen Völlinvasion der Ukraine. Sie evakuierte die Kunstwerke und entwickelt Programme und Kooperationen, um das Museum präsent zu halten.

MEHR ZUM THEMA



Rebecca Müller
Die Vivarini
Bildproduktion in Venedig
1440 bis 1505

592 Seiten, 325 Farbabb., 81 s/w-Abb.,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3403-8
€ 89,00 [D]



Claudio Strinati · Fabio Scaletti
**Meisterwerke der Renaissance in
italienischen Museen**

520 Seiten, 304 Farbabb., 1 s/w-Abb.,
24 × 29,5 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3850-0
€ 79,00 [D]



Stiftung Kloster Dalheim (Hg.)

Die Macht der Regeln!

Zwischen Freiheit und Kontrolle



Was wäre Tempo ohne Limit, Fußball ohne Abseits oder eine Demokratie ohne Gesetze? Der Band zur Ausstellung »Die Macht der Regeln! Zwischen Freiheit und Kontrolle« der Stiftung Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur beleuchtet historisch fundiert und hochaktuell den Einfluss von Regeln auf unsere Gesellschaft.

Wo Menschen zusammenleben, prägen Regeln ihr Miteinander: Sie schützen, schaffen Ordnung und fordern zugleich immer wieder heraus. Der reich illustrierte, rund 100-seitige Band versammelt sechs kulturhistorische Essays, die ein fundiertes Verständnis von Regeln im Spannungsfeld von individueller Freiheit und gesellschaftlicher Regulierung vermitteln. Sie werden vertieft durch Gespräche mit prägenden Stimmen aus Recht, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft – vom Verfassungsrechtler über den Knigge-Experten bis zur Schiedsrichterin. Interviews unter anderem mit Andreas Voßkuhle, Isabel Schnabel und Hanno Rauterberg sowie ein Geleitwort von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier erweitern den Blick und verankern das Thema in aktuellen gesellschaftlichen Debatten.

Ein kluger, lebendiger Band für alle, die sich für das Zusammenspiel von Regeln, Freiheit und Verantwortung interessieren.

Absolute »Pflichtlektüre«: Gesellschaftliches Gefüge und individuelles Entscheiden werden aus der Perspektive der Regeln neu gedacht.

Ein ebenso kluger wie aktueller Impulsgeber, der die Bedeutung von Regeln, Freiheit und Verantwortung für unsere Gegenwart neu erschließt.

Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Kloster Dalheim vom 20.05.2026–30.05.2027

1. Auflage 2026

ca. 96 Seiten, zahlreiche Abb.,
22,5 × 24,5 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9103-1

€ 14,95 [D]

Erscheint im Mai 2026

Die Stiftung Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur ist eines der 20 Museen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) und Deutschlands einziges Landesmuseum für klösterliche Kulturgeschichte.

Der Historiker Dr. Ingo Grabowsky ist seit 2014 Direktor des Museums.

MEHR ZUM THEMA



LWL-Landesmuseum für Klosterkultur (Hg.)

Und vergib uns unsere Schuld?
Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus

128 Seiten, 25 Farbabb., 14 s/w-Abb.,
1 Karte,
22,5 × 24,5 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3902-6

€ 19,95 [D]



Julian Jachmann · Sergiusz Kazmierski (Hg.)
Zur Wahrheit
Sein und Schein in Philosophie, Literatur und Kunst

Reihe: Regensburger Klassikstudien, Bd. 9

308 Seiten, 48 Farbabb., 33 s/w-Abb.,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-9026-3

€ 50,00 [D]



Ute Engel · Harald Meller · Christian Philipsen (Hg.)
Heiko Brandl · Anja Seliger

Der Dom zu Halberstadt

Band 1: Architektur

Band 2: Ausstattung

2 Bände

Reihe: Beiträge zur Denkmalkunde in Sachsen-Anhalt, Band 18

Der Halberstädter Dom St. Stephanus und Sixtus gehört zu den herausragenden katedralen Großbauten des Mittelalters in Deutschland. Er war die Hauptkirche des ältesten Missionsbistums an der Ostgrenze des fränkischen Reiches. Mehrere Vorgängerbauten lösten einander ab, bevor im 13. Jahrhundert ein Neubau begann, der 1491 seine Schlussweihe erfuhr. Weltberühmt ist das Halberstädter Triumphkreuz, beeindruckend das Ensemble von Glasmalereien und Skulpturen in der Marienkapelle, und herausragend der spätgotische Lettner – ein architekturgeschichtliches Kleinod.

Das Inventar, erarbeitet an der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt sowie dem Europäischen Romanik Zentrum Merseburg e. V., erschließt ein Bauwerk von zentraler Bedeutung für die europäische Kunstgeschichte. Vorgelegt wird eine vollständige Bearbeitung von Architektur und Ausstattung des Halberstädter Doms nach Maßgabe der aktuellen Forschung. Als Denkmalmonografie mit überaus umfangreicher Bebilderung erfährt das Ensemble eine seiner Bedeutung angemessene Würdigung.

Erstmals wird der Halberstädter Dom in seiner gesamten bau- und kunsthistorischen Dimension umfassend dokumentiert.

Die reich bebilderte Monografie vereint aktuelle Forschungsergebnisse mit einzigartigem Bildmaterial in zwei Bänden.

Ein unverzichtbares Referenzwerk für Wissenschaft, Denkmalpflege und alle an mittelalterlicher Sakralkunst Interessierten.

1. Auflage 2026

2 Bände, 1.612 Seiten,
216 Farbabb., 1.950 s/w-Abb., 5 Faltpläne,
24 × 30 cm, Hardcover, Efaln, fadengeheftet,
mit Schutzumschlag

ISBN: 978-3-7954-9059-1

€ 160,00 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Mit Beiträgen von Uta Christiane Bergemann, Holger Brülls, Eva Fitz, Christian Forster, Corinna Grimm-Remus, Frank Högg, Andreas Huth, Philipp Jahn, Luisa Klimaschewski, Christine Machate, Friedemann Meißner, Anke Neugebauer, Claus Peter, Barbara Pregla, Jörg Richter, Elisabeth Rüber-Schütte, Reinhard Schmitt, Tobias Schoo, Sebastian Schulze, Andreas Stahl, Andreas Waschbüsch, Matthias Zimmer-Belter und Matthias Zötzl

MEHR ZUM THEMA



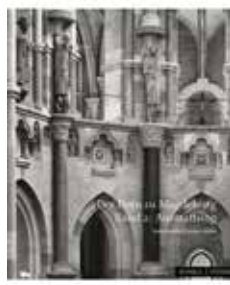
Harald Meller · Matthias Ludwig · Oliver Ritter
Der Dom zu Naumburg
Band 1: Architektur, Band 2: Ausstattung

Reihe: Beiträge zur Denkmalkunde in Sachsen-Anhalt, Bd. 13

2 Bände, 1.414 Seiten, 186 Farbabb.,
1.474 s/w-Abb., 5 Faltpläne,
24 × 30 cm, Hardcover, Efaln, fadengeheftet,
mit Schutzumschlag

978-3-7954-3399-4

€ 150,00 [D]



Heiko Brandl · Christian Forster
Der Dom zu Magdeburg
Band 1: Architektur, Band 2: Ausstattung

Reihe: Beiträge zur Denkmalkunde in Sachsen-Anhalt, Bd. 6

2 Bände, 1.028 Seiten, 70 Farbabb.,
1.573 s/w-Abb., 5 Faltpläne,
24 × 30 cm, Hardcover, Efaln, fadengeheftet,
mit Schutzumschlag

978-3-7954-2462-6

€ 169,00 [D]





Stefan M. Holzer · Louis Vandenabeele (Hg.)

Die Basilika Sant'Antonio in Padua

Architektur und Baugeschichte

2 Bände

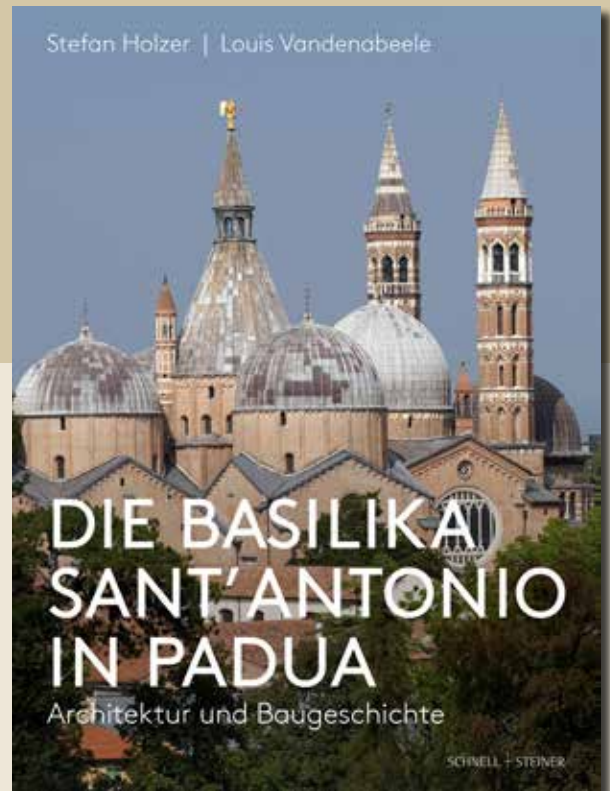
Die Grabes- und Wallfahrtskirche des hl. Antonius in Padua ist einer der bedeutendsten Sakralbauten des 13. Jahrhunderts in Italien. Der vorliegende Band, der auf sechsjährigen Forschungen der ETH Zürich am Objekt beruht, schlüsselt erstmals die Baugeschichte dieser Basilika auf.

Die Basilika des hl. Antonius in Padua vereint unterschiedlichste und disparate Motive, Stilelemente und Raumkompositionen in einem einzigen Bau. Die Einflüsse reichen von der Übernahme des Kegeldaches der Grabeskirche in Jerusalem bis zur Rezeption eines französisch-gotischen Umgangschors und zur Kopie der hohen hölzernen Kuppeldächer der Markusbasilika im benachbarten Venedig. Die Kirche ist einer der größten Backsteinbauten Italiens. Die genaue Baugeschichte der Antoniusbasilika blieb mangels schriftlicher Quellen bisher weithin ein Feld der Spekulation. Dank präziser Bauaufnahmen, genauer Analysen der Backsteinverbände und der Kuppelgeometrien und der durch Dendrochronologie ermöglichten Zuweisung der Holzkuppeln ins 13. Jahrhundert gelingt es den Autoren erstmals, die Baugeschichte der Basilika präzise nachzuzeichnen.

Die Antoniusbasilika in Padua ist einer der bedeutendsten Sakralbauten Italiens und als solcher an sich von besonderem Interesse.

Die Baugeschichte der Basilika wird erstmals mit den Methoden der historischen Bauforschung genau aufgeschlüsselt.

Die Resultate der hier vorgelegten Forschung beruhen auf einer Synthese genauer Bauforschung am Objekt und Einsatz von High-Tech-Digitalisierung.



1. Auflage 2026

2 Bände, ca. 408 Seiten, ca. 350 Abb.,
zahlreiche Faltpäne,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9071-3

ca. € 69,00 [D]

Erscheint im Sommer 2026

Stefan M. Holzer (*1963) ist Bauingenieur. Seit vielen Jahren ist er jedoch in der historischen Bauforschung tätig und seit 2016 Professor für Bauforschung und Konstruktionsgeschichte an der ETH Zürich. Zu seinen primären Forschungsfeldern zählen die Architektur vom Mittelalter bis zum frühen 20. Jahrhundert, die Geschichte des Holzbaus und des Bauens mit Naturstein und Backstein.

Dr. Louis Vandenabeele promovierte 2018 im Fach Architektur und Bauingenieurwesen. Von 2019 bis 2024 war er als Postdoktorand an der ETH Zürich am Institut für Denkmalpflege und historische Bauforschung tätig und koordinierte dort neben anderen Tätigkeiten das Forschungsprojekt zur Basilika des Heiligen Antonius in Padua. Derzeit ist er bei Buildwise, dem Innovationszentrum für die belgische Baubranche, tätig.

MEHR ZUM THEMA



Christian Kayser

Freiburg und die Folgen

Bau- und Konstruktionsgeschichte gotischer Maßwerktürme

2 Bände, 968 Seiten,
983 Farbabb., 276 s/w-Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3773-2

€ 86,00 [D]



Katja Schröck

DER VEITSDOM IN PRAG UND SEINE VOLLENDUNG

Architektur, Institution, Gesellschaft

Katja Schröck

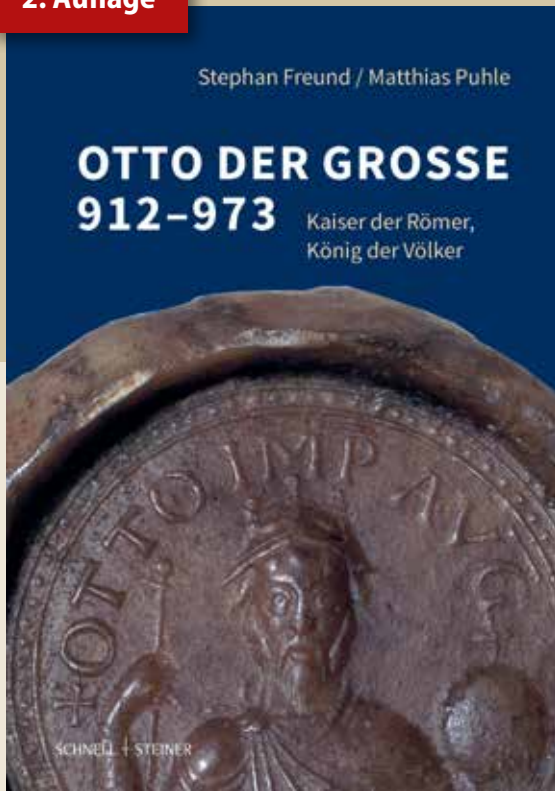
Der Veitsdom in Prag und seine Vollendung

Architektur, Institution, Gesellschaft

448 Seiten, 78 Farbabb., 65 s/w-Abb.,
21 Karten, 2 Faltpäne,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3917-0

€ 79,00 [D]



2. Auflage 2025

256 Seiten, 95 Farbabb., 3 s/w-Abb., 17 Karten,
2 Diagramme, 17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9054-6

€ 30,00 [D]

Bereits erschienen

Prof. Dr. Stephan Freund (* 1963) ist seit 2010 Inhaber des Lehrstuhls für mittelalterliche Geschichte an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Prof. Dr. Matthias Puhle (*1955) hat seit 2004 eine Honorarprofessur für Stadtgeschichte und Geschichtskultur an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg inne.

Stephan Freund · Matthias Puhle

Otto der Große 912–973

Kaiser der Römer, König der Völker

Die neue Biographie anlässlich der 1050. Wiederkehr des Todes Otto I. verbindet schriftliche, bildliche und archäologische Zeugnisse zu einer neuen Gesamtschau des großen Kaisers. Geschildert werden Ottos Lebensweg, zentrale ottonische Wirkungsorte sowie die wichtigsten Herrschaftssymbole und seine europäische Bedeutung durch die Wiederbegründung des Römischen Reichs 962.

Als »Kaiser der Römer, König der Völker« bezeichnet der Chronist Widukind von Corvey Otto I., als er über dessen Tod am 7. Mai des Jahres 973 schrieb. An ein breiteres interessiertes

Publikum und Fachwissenschaftler gleichermaßen gerichtet, fasst diese neue Biographie die Forschungen der letzten 20 Jahre kritisch zusammen und schließt dabei schriftliche, bildliche und archäologische Quellen ein.

Breit angelegte Gesamtschau, die die Forschung der letzten 20 Jahre kritisch reflektiert

Schriftliche, bildliche und archäologische Zeugnisse werden einbezogen und bilden ein differenziertes Gesamtbild des bedeutenden Herrschers

MEHR ZUM THEMA



Claus-Peter Hasse · Gabriele Köster (Hg.)

Welche Taten werden Bilder?
Otto der Große in der Erinnerung
späterer Zeiten

224 Seiten, 150 Farbabb., 50 s/w-Abb.,
24 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3800-5

€ 35,00 [D]



Stephan Freund

Wallhausen
Geburtsort Ottos des Großen, Aufenthalts-
ort deutscher Könige und Kaiser

72 Seiten, 28 Farbabb.,
14,8 x 21 cm, Softcover

978-3-7954-2680-4

€ 9,95 [D]

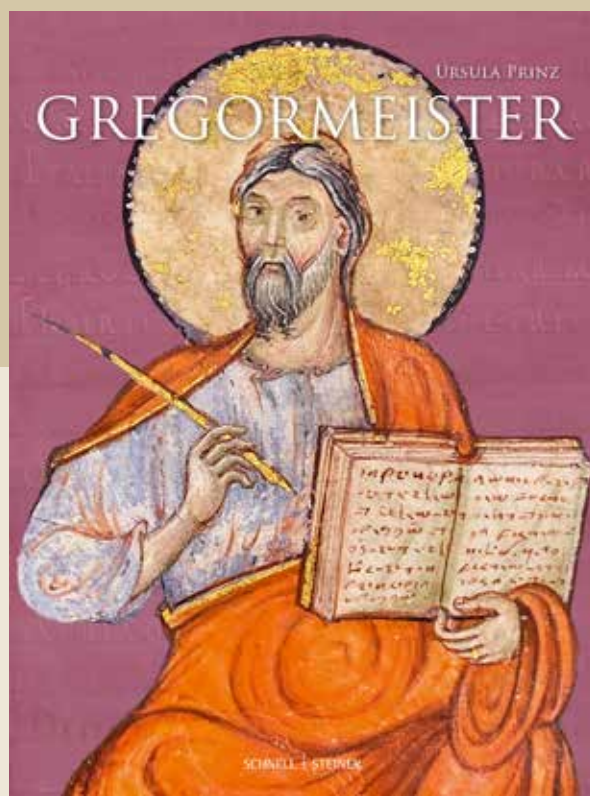


Ursula Prinz

Gregormeister

Die ottonische Buchmalerei in Trier und ihre kunsthistorische Galionsfigur

Reihe: Treveris Sacra, Band 7



Ein frischer Blick auf die ottonische Buchmalerei: Die vorliegende Studie entmystifiziert den ›Gregormeister‹ und beleuchtet Trier um 1000 als Netzwerkzentrum einzigartiger Buchkunst an der wegweisenden Nahtstelle zwischen dem Frühmittelalter und der sich entwickelnden Romanik.

Die Trierer Buchmalerei zählt zu den bedeutendsten Zeugnissen ottonischer Kunst. Unter Erzbischof Egbert (amt. 977–993) entfaltete sich eine künstlerische Blüte, deren stilprägende Wirkung weit über das Erzbistum hinausreichte. Im Zentrum der kunsthistorischen Debatte steht seit über einem Jahrhundert die hypothetische Künstlerfigur des ›Gregormeisters‹. Dieses Buch nimmt eine längst überfällige Neubewertung vor und untersucht die Prachthandschriften objektorientiert, auf methodisch breiter Grundlage, erstmals vollständig als eigenständige Kunstwerke in ihren materiellen und kirchenpolitischen Kontexten. Dabei treten neue Funde sowie bisher unbeachtete Verbindungen zwischen den Buchmalereizentren wie der Reichenau, Köln und Echternach zutage. Das Buch liefert einen wegweisenden Beitrag zur kunsthistorischen Forschung und rückt Trier als Schlüsselort ottonischer Buchkunst neu ins Zentrum.

1. Auflage 2026

632 Seiten, ca. 580 meist farbige Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9051-5

ca. € 89,00 [D]

Erscheint im April 2026

Ursula Prinz ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kunsthistorischen Institut der CAU Kiel. Sie legt mit dieser Arbeit ihre Dissertation vor.

Kritische Prüfung des ›Gregormeisters‹ und differenzierte Einordnung der Trierer Buchmalerei und ihrer Werkstattstrukturen.

Neue Funde, neue Fragen: Übersehene Details enthüllen unbekanntes Seiten berühmter ottonischer Handschriften.

MEHR ZUM THEMA



Michael Embach

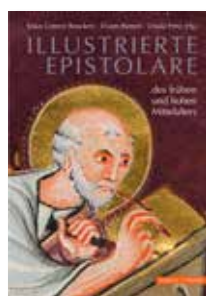
Hundert Highlights
Kostbare Handschriften und Drucke der
Stadtbibliothek Trier

232 Seiten, 100 Farbabbb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3530-1

978-3-7954-3531-8

€ 29,95 [D]



Klaus Gereon Beuckers · Vivien Bienert
Ursula Prinz (Hg.)

**Illustrierte Epistolare des frühen
und hohen Mittelalters**

352 Seiten, 102 Farbabbb.,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3513-4

€ 65,00 [D]



Stephan Freund · Simon Groth · Christoph Mielzarek (Hg.)

Der Herrschaftswchsel von 1024, die Pfalzen und das Reich

»Ist der König tot, so bleibt doch das Königtum bestehen«

Reihe: Palatium. Studien zur Pfalzenforschung in Sachsen-Anhalt, Band 11

Anlässlich der tausendsten Wiederkehr des Herrschaftsübergangs vom »letzten« Ottonen Heinrich II. auf den »ersten« Salier Konrad II. beschäftigt sich der vorliegende Band mit den Auswirkungen von Dynastiewechseln auf das Reich und die Pfalzen.

Ausgehend von der zeitgenössischen Aussage, wonach das Königtum auch im Falle des Todes des Königs bestehen bleibe (Si rex perit, regnum remansit), widmet sich der Band den Auswirkungen des Dynastiewechsels von 1024 auf die Pfalzen und das Reich. Damals ging die Herrschaft nach dem kinderlosen Tod Heinrichs II. († 13. Juli 1024) von den Ottonen auf Konrad II. († 4. Juni 1039) und die Salier über. Detailstudien thematisieren das Verhalten sächsischer und norditalischer Eliten oder die Rolle von Königinnen bei Herrscherwechseln. Vergleichende Untersuchungen gelten der Herrschaftspraxis Heinrichs II. und Konrads II. sowie den Königswahlen im Hochmittelalter. Und nicht zuletzt werden die Konsequenzen der Binnenperiodisierung des Mittelalters entlang ihrer Dynastien kritisch beleuchtet sowie die Erkenntnismöglichkeiten von Datenbanken in der historischen Forschung diskutiert.

Der Band untersucht detailliert die Folgen des Herrschaftsübergangs von Heinrich II. auf Konrad II. für Reich, Pfalzen und politische Strukturen.

Der Band beleuchtet die Konsequenzen der dynastischen Periodisierung des Mittelalters und diskutiert das Erkenntnispotential datenbankgestützter Forschung.

1. Auflage 2025

216 Seiten, 7 Farbabb., 3 s/w-Abb., 9 Karten,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9083-6

€ 49,95 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

MEHR ZUM THEMA



Stephan Freund · Simon Groth
Christoph Mielzarek (Hg.)

1100 Jahre Quedlinburg
Einblicke in das Leben auf einer Königspfalz

Reihe: Palatium. Studien zur Pfalzenforschung
in Sachsen-Anhalt, Bd. 9

224 Seiten, 48 Farbabb., 16 s/w-Abb., 9 Tabellen
und Diagramme, 16 Karten,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3881-4

€ 49,95 [D]



Michael Belitz · Stephan Freund · Pierre Fütterer
Alena Reeb (Hg.)

Eine Brückenlandschaft in Sachsen-Anhalt
Pfalzen und Zentralorte im östlichen Harzvorland

Reihe: Palatium. Studien zur Pfalzenforschung in
Sachsen-Anhalt, Bd. 8

192 Seiten, 21 Farbabb., 11 s/w-Abb., 2 farbige
Tabellen, 31 Karten, 2 Diagramme,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3787-9

€ 49,95 [D]



Stefan Beyerle · Johann Anselm Steiger (Hg.)

Transfiguratio Christi in monte

Beiträge zur Deutung der Verklärung des Sohnes Gottes von der Antike bis zur Neuzeit

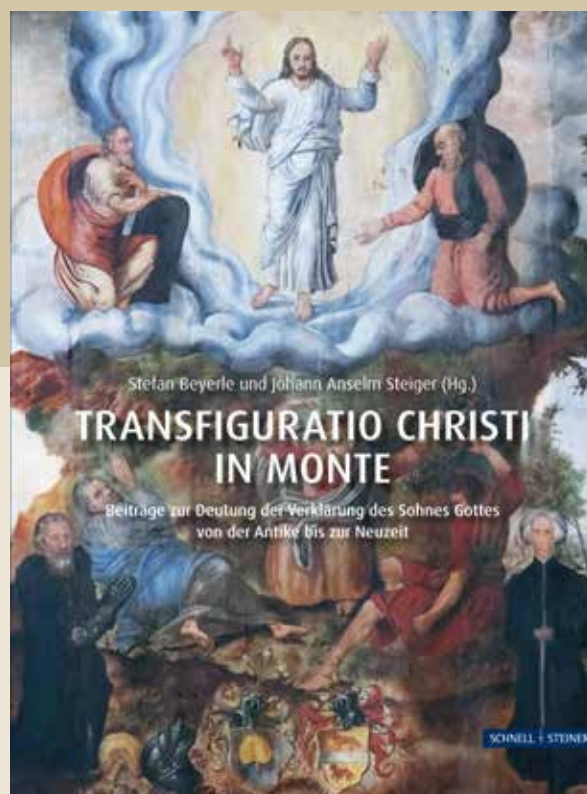
Reihe: Geistliche Intermedialität in der Frühen Neuzeit, Band 15

Expert/innen aus den Bereichen der Kunst-, Literatur- und Musikgeschichte, der Systematischen und Historischen Theologie sowie der alt- und neutestamentlichen sowie judaistischen Wissenschaften erörtern in profunden Fallstudien zentrale Aspekte der Verklärungsthematik von der Antike bis zur Neuzeit.

Der neutestamentlichen Erzählung von der Verklärung Jesu Christi gilt seit jeher besondere Aufmerksamkeit – epochen-, konfessions- und medienübergreifend. Die in diesem Band versammelten Beiträge analysieren die Befassung mit der Verklärungsthematik im antiken Judentum sowie in den Evangelien, bei Dante, in Raffaels berühmtem Gemälde, in der Theologie und Ikonographie des 16. bis 18. Jahrhunderts bis hinein in die Kirchenkantaten und die Dichtung Klopstocks. Hierbei wird deutlich, dass sich die Thematik, eingebunden in eine hohe Traditions Konstanz, immer wieder ›neu erfindet‹, was zu komplexen Bezugnahmen und unterschiedlich verschränkten Hermeneutiken der transfiguratio führt. Hierzu gehört auch die Polymorphie diverser medialer Ausdrucksformen und Methoden, die für die Frühe Neuzeit einen Höhepunkt markieren.

Erstmalige fächerübergreifende Würdigung eines zentralen Multimedia-Themas

Innovative Methodik: intermedial-auslegungshistorischer Zugriff



1. Auflage 2025

336 Seiten, 173 Farbabb., 30 s/w-Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9053-9

€ 59,00 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

MEHR ZUM THEMA



Björn Spiekermann (Hg.)

»MIT HERTZ UND SINNEN«

Beiträge zu Theorie und Praxis geistlicher Intermedialität in der Frühen Neuzeit

Reihe: Geistliche Intermedialität in der Frühen Neuzeit, Bd. 14

320 Seiten, 69 s/w-Abb.,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-9006-5

€ 50,00 [D]



Ricarda Höfler · Oliver Huck · Johann Anselm Steiger (Hg.)

Engel

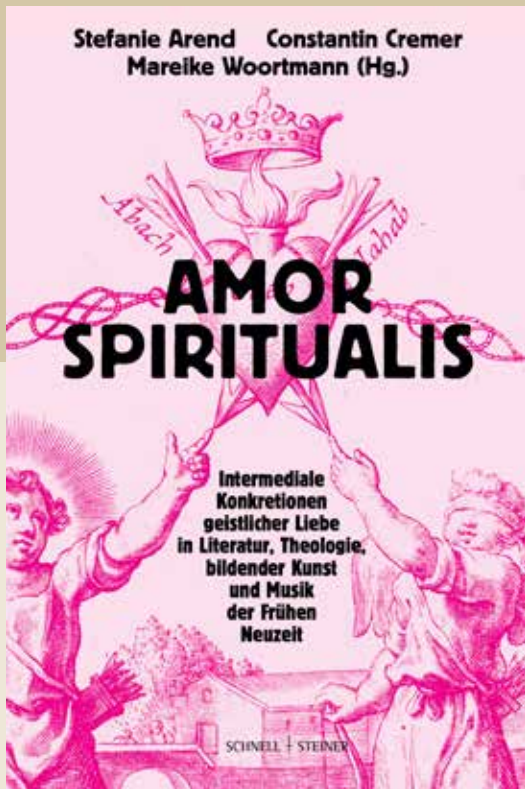
Intermediale Konstellationen in geistlicher Kunst, Musik und Theologie der Frühen Neuzeit

Reihe: Geistliche Intermedialität in der Frühen Neuzeit, Bd. 12

360 Seiten, 73 Farbabb., 24 s/w-Abb., 11 Tabellen,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3962-0

€ 59,00 [D]



1. Auflage 2025

256 Seiten, 30 s/w-Abb.,
14 × 21 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9056-0

€ 30,00 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Stefanie Arend ist seit 2010 Professorin für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Rostock.

Constantin Cremer wurde 2023 im Fach ev. Theologie promoviert und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der DFG-Forschungsgruppe 5138 »Geistliche Intermedialität in der Frühen Neuzeit«.

Mareike Woortmann wurde 2021 auf dem Feld der neulateinischen Philologie promoviert und ist seit 2023 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Rostock und in der DFG-Forschungsgruppe 5138 »Geistliche Intermedialität in der Frühen Neuzeit«.

Stefanie Arend · Constantin Cremer

Mareike Woortmann (Hg.)

Amor spiritualis

Intermediale Konkretionen geistlicher Liebe in Literatur, Theologie, bildender Kunst und Musik der Frühen Neuzeit

Reihe: Geistliche Intermedialität in der Frühen Neuzeit, Band 16

Die Beiträge dieses Bandes gehen aus interdisziplinärer Perspektive Formen und Spielarten der geistlichen Liebe nach. Sie zeigen, wie in intermedialen Artefakten der Frühen Neuzeit das Profil des amor spiritualis konturiert wird.

Die geistliche Liebe (amor spiritualis) ist ein zentrales Thema der frühneuzeitlichen Konfessionen. In Kunst, Musik und Literatur wurde sie sowohl im römisch-katholischen als auch im lutherischen Bereich zu einem intensiven Meditations- und Reflexionsgegenstand. Die Beiträge dieses Bandes zeigen, wie intermediale Artefakte, die Texte, Bilder, Musik u. a. kombinieren, die innige Beziehung zwischen Gott und Mensch sinnfällig zu machen suchen. Deutlich wird, wie variantenreich die geistliche Liebe zur Darstellung kommt und wie gerade intermediale Artefakte imstande sind, ihrer reflektierenden Erinnerung zu dienen und die Komplexität des Glaubens zum Ausdruck zu bringen, der immer wieder durch die Liebe zur Welt auf die Probe gestellt wird. Die Beiträge analysieren die intermediale Gestalt des amor spiritualis und seine Rolle als Medium zwischen Mensch und Gott.

Die Beiträge erproben in einem innovativen Forschungsansatz Darstellungen der geistlichen Liebe in der Frühen Neuzeit

Es handelt sich um bisher kaum erforschtes Quellenmaterial mit einer reichen Rezeptionsgeschichte

MEHR ZUM THEMA



Stefanie Arend
Amors Verwandlungen
Der Gott der Liebe in der frühneuzeitlichen Emblematik

Reihe: Geistliche Intermedialität in der Frühen Neuzeit, Bd. 10

408 Seiten, 41 s/w-Abb.,
14 × 21 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3849-4

€ 30,00 [D]



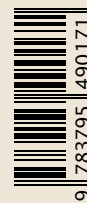
Ricarda Höfler
Das Bild des Altars in deutschen illustrierten Flugblättern
Eine Untersuchung zu Bilderstreit und Bildtheologie im 16. und 17. Jahrhundert

Reihe: Geistliche Intermedialität in der Frühen Neuzeit, Bd. 1

448 Seiten, 164 s/w-Abb., 13 farbige Tabellen,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3724-4

€ 79,00 [D]



9783795490171

Peter B. Steiner · Wolfgang Augustyn (Hg.)

Kunst und Konfession

Beiträge zur Kultur in den katholischen Territorien
des Heiligen Römischen Reichs 1583–1806

Die Texte des Bands sind ein Beitrag zu der in den letzten Jahren neu belebten Diskussion über Konfessionalisierung. Sie behandeln verschiedene Aspekte einer konfessionell geprägten Lebenswelt in den katholischen Territorien des Heiligen Römischen Reichs.

Die Beiträge wollen zeigen, dass in der Neuzeit die Kultur der Katholiken und der katholischen Institutionen mehr war als das Bemühen, die Reformation abzuwehren. Im Wettbewerb der unterschiedlichen Bekenntniskulturen ergab das Zusammenwirken von Bild, Musik, Theater und Predigt eine von den Inhalten und Themen des Glaubens bestimmte Ästhetik. Dabei kam den visuellen Künsten eine besondere Rolle zu, anders als bei der zögerlichen Bilderduldung in den Ländern der Reformation. Historiker, Theologen, Kunsthistoriker und Musikwissenschaftler aus Deutschland, Österreich, Tschechien, Polen, Slowenien und aus der Schweiz widmen sich den verschiedenen Themen.

Neue Forschungen zur Entwicklung von Bildern im Zeitalter der Konfessionalisierung

Relevant für Kunsthistoriker, Kirchenhistoriker und für alle, die sich für Kunst und Kultur der Neuzeit interessieren



1. Auflage 2026

ca. 864 Seiten, 295 Farbabb., 67 s/w-Abb.,
40 Karten (inkl. Grundrisse)
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9017-1

ca. € 69,00 [D]

Erscheint im Frühjahr 2026

Peter B. Steiner, Kunsthistoriker, Studium in München und Wien, Promotion 1969, Tätigkeit in Verlagswesen und Denkmalpflege. Seit 1973 am Diözesanmuseum Freising, 1974–2007 Direktor, von 1995 bis 2006 Vorsitzender des Bayerischen Museumsverbandes, Lehraufträge in München und Eichstätt, seit 2007 Honorarprofessor für Kunstgeschichte an der TU München.

Wolfgang Augustyn, Kunsthistoriker, Studium in München und Freiburg, Promotion 1987, Habilitation 2001. Von 1985 bis 2023 Mitarbeiter am Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, seit 2002 stellvertretender Direktor. Seit 2008 apl. Professor München, von 2011 bis 2023 Erster Vorsitzender des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft.

MEHR ZUM THEMA



Ulrich Fürst

Wallfahrtsarchitektur als Erfahrungsraum
Die Stiftskirche Heilig Kreuz in Polling im
Szenario süddeutscher Gnadenstätten des Barock

Reihe: Studien zur christlichen Kunst, Bd. 13

608 Seiten, 167 Farbabb., 19 architektonische
Zeichnungen,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3877-7

€ 79,00 [D]



Cornelia Jöchner · Yvonne Northemann

**Wallfahrtsarchitektur als
Erfahrungsraum**

Die architektonische und rituelle
Inkorporation einer Loreto-Kapelle in der
Schönenbergkirche bei Ellwangen

Reihe: Studien zur christlichen Kunst, Bd. 14

312 Seiten,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3878-4

50,00 € [D]



Band/Vol. 1



Jan Harasimowicz (ed.)

Protestant Church Architecture of the 16th–18th Centuries in Europe

Vol. 1 SCHNELL + STEINER

Band/Vol. 2



Jan Harasimowicz (ed.)

Protestant Church Architecture of the 16th–18th Centuries in Europe

Vol. 2 SCHNELL + STEINER

Jan Harasimowicz (Hg.)

Protestant Church Architecture of the 16th–18th Centuries in Europe

Harasimowicz's four volumes on Protestant Church architecture in Europe (16th–18th centuries) present the first systematic and concise analysis of Protestant places of worship throughout Europe. Starting with an introduction by the editor Jan Harasimowicz, the four volumes feature entries on 1,178 churches in 41 countries. The book takes into account all the confessions that emerged after the Reformation and

all the countries where it left lasting traces: from Iceland, Norway and Scotland to Romania, Slovenia and Serbia.

The four volumes, with numerous color photographs and drawings, contain the first complete study of Protestant church building in Early Modern Europe (16th–18th centuries). The variety of building materials and the ab-

- Austria
- Baltic area (Estonia, Latvia and Lithuania)
- Belarus
- Czech Republic
- Denmark
- Finland
- France
- Germany (subdivided into the federal states)
- United Kingdom (England, Wales, Northern Ireland and Scotland)
- Hungary
- Iceland
- Italy
- Netherlands
- Norway
- Poland
- Romania
- Russia
- Serbia
- Slovakia
- Slovenia
- Sweden
- Switzerland
- Ukraine



Jan Harasimowicz (ed.)

Protestant Church Architecture of the 16th–18th Centuries in Europe

Vol. 3 SCHNELL + STEINER



Jan Harasimowicz (ed.)

Protestant Church Architecture of the 16th–18th Centuries in Europe

Vol. 4 SCHNELL + STEINER

undance of spatial solutions show how great the innovative and entrepreneurial potential was that was released with the spread and stabilization of the Reformation. It broke with the autocracy of the Southern and Western countries, which imposed their cultural patterns on the rest of Europe. The Northern and Eastern Central European countries have since been equally involved in creating new values. Their architectural heritage, still too little known, occupies a worthy place here.

Important reference work for anyone interested in early modern churches

The first complete study of Protestant church architecture from the 16th to 18th century, which includes:

- 1,178 objects
- 3,158 illustrations
- 766 floor plans

Extensive index of places and persons

4 Volumes/Bände

1st edition 2026
4 volumes, approx. 2,596 pages, 142 b/w illustrations,
3,016 colour illustrations, 766 floor plans,
21 × 28 cm, hardcover, sewn binding

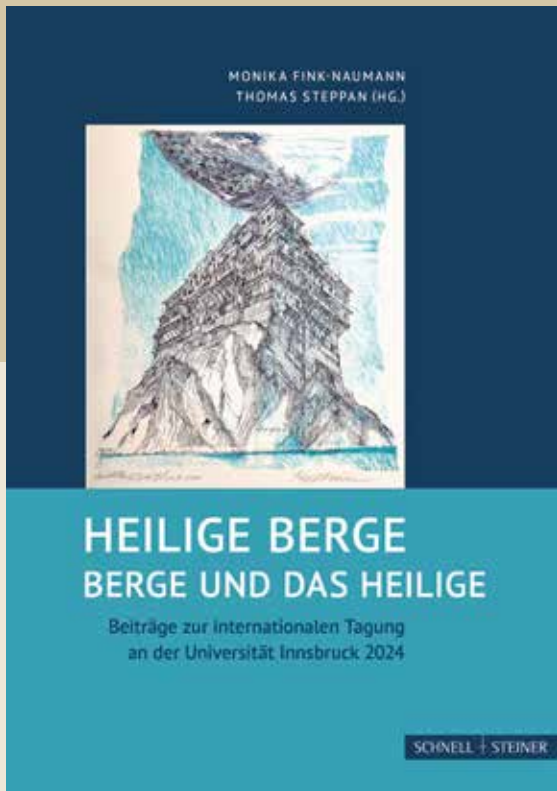
ISBN: 978-3-7954-3409-0

ca. € 200,00 [D]

Expected to be released in May 2026 /
Erscheint voraussichtlich im Mai 2026

**Das Werk erscheint ausschließlich in
englischer Sprache!**





1. Auflage 2026

ca. 224 Seiten, 100 Farbabb., 12 s/w-Abb.,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9075-1

ca. € 49,95 [D]

Erscheint im Frühjahr 2026

Monika Fink-Naumann ist Professorin am Institut für Musikwissenschaft und war 2021–2025 stv. Vorsitzende des Senats der Universität Innsbruck.

Thomas Steppan ist Professor am Institut für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck. Von 1994–2014 Mitherausgeber des Reallexikons zur byzantinischen Kunst.

Monika Fink-Naumann · Thomas Steppan (Hg.)

Heilige Berge – Berge und das Heilige

Beiträge zur internationalen Tagung
»Heilige Berge – Berge und das Heilige«
an der Universität Innsbruck 2024

Tagungsband zur dritten internationalen interdisziplinären Expertentagung »Heilige Berge – Berge und das Heilige« der Universität Innsbruck, 5. – 7. 11. 2024 mit zwölf wissenschaftlichen Beiträgen zu den vorgestellten Forschungsergebnissen.

Berge werden in den verschiedenen Religionen und Kulturen als heilig wahrgenommen. Dem Himmel zustrebend, übt die Mächtigkeit der Berge seit jeher eine große Faszination aus wegen ihrer markanten morphologischen Beschaffenheit, ihrer Unzugänglichkeit, ihrer gewaltmächtigen Natur und nicht zuletzt wegen ihrer Monumentalität. In der Mystifizierung und

Mythenbildung versuchte man, sie in den verschiedenen Kulturen zu begreifen. Der Sitz des Göttlichen auf ausgewählten Bergen ist auch Gegenstand der Forschungen in unterschiedlichen hier vertretenen wissenschaftlichen Disziplinen. Das Spannungsfeld zwischen Bergen, die selbst als heilig verehrt werden, und Bergen, an denen Heiligtümer ihren Sitz nehmen, führt uns nicht nur durch die europäische Kulturgeschichte, sondern in weite transkulturelle Bereiche, die von internationalen WissenschaftlerInnen beleuchtet werden.

Berge und ihre Deutung in verschiedenen Zeiten und Kulturen

Berge als heilige Orte und ihre nicht nachlassende Faszination

MEHR ZUM THEMA



Thomas Steppan · Monika Fink (Hg.)

Heilige Berge – Berge und das Heilige

224 Seiten, 80 Farbabb., 27 s/w-Abb.,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3525-7

€ 40,00 [D]



Guido von Büren (Hg.)

Berg- und Passfestungen in Europa

256 Seiten, 63 Farbabb., 47 s/w-Abb., 19 Karte(n),
17 × 24 cm, Softcover, fadengeheftet

978-3-7954-3806-7

€ 39,95 [D]



Uwe Scharfenecker

Die Schulschwestern von Gieboldehausen

Franziskanerinnen aus dem Bistum Hildesheim und in der Neuen Welt

Durch Bismarcks Kulturkampf gezwungen, emigrierten die Schulschwestern von Gieboldehausen 1875 und 1876 nach Wisconsin, wo sie ihre Arbeit in der Mädchenbildung fortsetzten. Ihre Geschichte und ihr Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung werden in diesem Band aus der Vergessenheit geholt und gewürdigt.

Der Kampf gegen die Kirche, den Preußen in den 1870er Jahren vom Zaun brach, beraubte Staat und Kirche in Deutschland des Engagements weiblicher Ordensgemeinschaften in Bildung und Erziehung. Stattdessen boten die Vereinigten Staaten den Schwestern fast unbegrenzte Möglichkeiten, ihr schulisches Engagement fortzusetzen. Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und kirchlichen Verhältnisse im Bistum Hildesheim und in der Neuen Welt wird das Wirken von Frauen beschrieben, die ihre Gesundheit riskierten und schließlich der Heimat den Rücken kehrten, um sich in der Nachfolge Jesu ohne Vorbehalte für die Zukunft von Kindern und Jugendlichen zu engagieren.

Exemplarischer Beitrag zur Geschichte der Bildung von Mädchen in Deutschland und Amerika

Kulturkampf und Ordensleben am Beispiele einer Ordensgemeinschaft



1. Auflage 2025

272 Seiten, 22 s/w-Abb.,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN:

978-3-7954-9005-8

978-3-7954-9095-9 (E-Book)

€ 24,95 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Dr. Uwe Scharfenecker ist promovierter Theologe und leitet derzeit die Hauptabteilung „Ausbildung pastorale Berufe“ im Bischöflichen Ordinariat in Rottenburg.

MEHR ZUM THEMA



Hans-Georg Aschoff

Das Bistum Hildesheim zwischen Reformation und Säkularisation
Geschichte des Bistums Hildesheim Bd. 2

880 Seiten, 1 Karte,
21 × 28 cm,
Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3590-5

€ 50,00 [D]



Claudia Höhl (Hg.)

Frauenwelten
Die Klöster Heiningen und Dorstadt

184 Seiten, 60 Farbabb., 3 s/w-Abb.,
16,5 × 21 cm, Softcover, Broschur
fadengeheftet

978-3-7954-3665-0

€ 22,00 [D]



Das Cranach-Triegel-Marien-Retabel
aus Naumburg
im Campo Santo Teutonico
in Rom

SCHNELL + STEINER



9 783795 490850

1. Auflage 2025

64 Seiten, 37 Farbabb.,
14,8 × 21 cm, Klappenbroschur

ISBN: 978-3-7954-9085-0

€ 7,95 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Erzbruderschaft zur Schmerzhafte Muttergottes beim
Campo Santo der Deutschen und Flamen (Hg.)

Das Cranach-Triegel-Marien-Retabel aus
Naumburg im Campo Santo Teutonico
in Rom

*Erzbruderschaft zur Schmerzhafte Muttergottes beim
Campo Santo der Deutschen und Flamen*

Seit dem 2. November 2025, dem Allerseelestag, befindet sich das Marienretabel aus der UNESCO-Welterbestätte Naumburger Dom in der Kirche in der deutschen Exklave im Vatikan. Dabei handelt es sich um einen neu zusammengefügt Altaraufsatz zweier bedeutender Maler: Die beiden Seitenflügel schuf Lucas Cranach der Ältere (1472–1553); die Bilder des Mittelteils und der Predella malte der Künstler Michael Triegel (*1968). Der Altaraufsatz wurde am 4. Juli 2022 im Westchor des Naumburger Doms auf dem dort vorhandenen, mittelalterlichen steinernen Altartisch aufgestellt. Das Marien-Retabel wird für zwei Jahre Gast im Vatikan sein und danach in den Naumburger Dom zurückkehren.

Wie ein berühmtes Retabel aus Naumburg an einen berühmten Ort
der Deutschen in Rom gelangte

Ein großes Kunstwerk zwei bedeutender Maler zu Gast in der Marienkirche
des Campo Santo Teutonico und die damit verbundenen Geschichten

MEHR ZUM THEMA



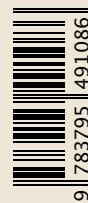
Albrecht Weiland
Der Campo Santo Teutonico
Eine deutschsprachige Exklave im
Vatikan

136 Seiten, 162 Farbabb., 5 s/w-Abb.,
24 × 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3931-6
€ 30,00 [D]



Thomas Pöpper (Hg.)
Cranach in Zwickau
Das Retabel in der St. Katharinenkirche

264 Seiten, 138 Farbabb., 63 s/w-Abb.,
21,5 × 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3115-0
€ 39,95 [D]



Rolf Kussl

Hellas im Hofgarten

Richard Seewalds Griechenlandzyklus
in München

Der Band »Hellas im Hofgarten« widmet sich erstmals Richard Seewalds kaum beachteten Wandbildern griechischer Landschaften. Er erschließt ihre literarischen Bezüge, Motive und historischen Kontexte und ordnet sie in das Werk des Künstlers und die Tradition des Münchner Hofgartens ein.

Richard Seewalds, mit klassischen Zitaten von Homer bis Goethe versehene, Wandbilder griechischer Landschaften blieben in Veröffentlichungen bisher meist unerwähnt oder wurden mit kaum mehr als einem Satz abgehandelt. »Hellas im Hofgarten« schließt diese Lücke. 65 Jahre, nachdem der deutsch-schweizerische Künstler und Philhellene die Fresken – sein »Bekenntnis zu Griechenland« – gemalt hat, ist es sicher nicht zu früh, ihn und sein Werk wiederzuentdecken. Der zum 50. Todesjahr Seewalds (2026) erscheinende Band stellt seinen Griechenlandzyklus erstmals detailliert in Bild und Text vor, erschließt dessen Vorlagen und lokalisiert deren Motive. Eine Gesamtinterpretation ordnet die Griechenlandbilder in die Biografie des Künstlers sowie in die Historie und Tradition des Hofgartens und seiner Gemäldesammlungen, insbesondere seit Ludwig I., Leo von Klenze, Carl Rottmann und Peter von Hess, ein.

Richard Seewald, dessen Bilder den Nationalsozialisten teils als »entartet« galten, gestaltete 1961 Malereien im Arkadengang des Hofgartens.

Seewalds Griechenlandbilder werden von Texten griechischer und deutscher Dichter begleitet und bilden gemeinsam ein Gesamtkunstwerk.



2. Auflage 2026

92 Seiten, 50 Farbabb., 25 s/w-Abb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9108-6

€ 14,95 [D]

Erscheint im März 2026

Rolf Kussl studierte an der LMU München Latein, Griechisch, Geschichte. Nach seiner Promotion in Klassischer Philologie und Lehrtätigkeit war er über zwei Jahrzehnte im Bayerischen Kultusministerium für die Sprachlichen und Humanistischen Gymnasien sowie die klassischen Sprachen verantwortlich.

MEHR ZUM THEMA



Maximilian Rönneberg

Die Peloponnes

Ein archäologischer Reiseführer

384 Seiten, 102 Farbabb., 1 s/w-Abb., 90 Karten,
14,8 × 21 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

978-3-7954-3825-8

€ 35,00 [D]



Peter Vignau-Wilberg · Thea Vignau-Wilberg

Bauezeichnung und Rekonstruktion

Der Bauforscher Wilhelm Wilberg und die
Archäologie um 1900

128 Seiten, 66 s/w-Abb.,

17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3771-8

€ 28,00 [D]



Sebastian Graef · Walter Zahner · Christine Maschke (Hg.)

Die Rolle der Kirche in der heutigen Gesellschaft

(Un)begrenzte Möglichkeiten?

Reihe: Kirche in Gesellschaft, Band 1

Der Sammelband beleuchtet aus theoretischer und praktischer Sicht, wie Kirche auf zentrale gesellschaftliche Veränderungen reagiert. Autorinnen und Autoren untersuchen Chancen und Herausforderungen im Umgang mit Säkularisierung, Digitalisierung und kultureller Pluralität und stellen die Frage nach der kirchlichen Rolle im öffentlichen Raum.

Der Sammelband versammelt interdisziplinäre und ökumenische Beiträge, die die Rolle der Kirche in einer sich rasant wandelnden Gesellschaft in den Blick nehmen. Eröffnet wird ein breites Spektrum an Perspektiven: Wie wirken sich Säkularisierung und

religiöse Pluralisierung auf das kirchliche Selbstverständnis aus? Welche Chancen und Herausforderungen bringt die digitale Transformation für kirchliche Kommunikation und Seelsorge? Inwiefern bleibt die Kirche kulturell und gesellschaftlich relevant, wenn Deutungsansprüche zunehmend vielfältiger werden? Autorinnen und Autoren aus Theologie, Soziologie, Kultur- und Kunstwissenschaft analysieren aktuelle Dynamiken zwischen Kirche und Gesellschaft, loten Handlungsspielräume aus und eröffnen neue Horizonte für den Dialog. So entsteht ein facettenreiches Bild kirchlicher Verantwortung inmitten gesellschaftlicher Veränderungen.

Der vorliegende Band beleuchtet die Rolle der Kirche im Spannungsfeld von Säkularisierung, Pluralisierung und Digitalisierung.

Der Sammelband öffnet neue Zugänge zu einer anschlussfähigen Kirche in der Gegenwart.

1. Auflage 2025

360 Seiten, 15 Farbabb.,

17 × 24 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

ISBN:

978-3-7954-9066-9

978-3-7954-9067-6 (OA)

€ 25,00 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt



9 783795 490669



9 783795 490676

MEHR ZUM THEMA



Rudolf Voderholzer (Hg.)

Regensburger Sonntagsbibel

Die Lesungen der Sonn- und Feiertage mit Betrachtungen von Josef Ratzinger/Benedikt XVI. und Kunstwerken aus dem Bistum Regensburg

960 Seiten, 251 Farbabb.,
21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3176-1

€ 39,95 [D]



Bertram Stubenrauch

Warum Christsein klug ist

Orientierung am Apostolischen Glaubensbekenntnis

136 Seiten, 11 Abb.,
21 × 25 cm, Klappenbroschur,
fadengeheftet

978-3-7954-3210-2

€ 12,95 [D]



Julia Wächter

Marienerscheinungen in Fatima

Prophezeiungen und Wunder

Reihe: MARIANUM, Band 10

Vor mehr als hundert Jahren erschien in dem bis dahin unbedeutenden portugiesischen Ort Fatima die Gottesmutter Maria drei Hirtenkindern – eine Sensation. Was steckt hinter den »Geheimnissen« von Fatima? Haben sich die Prophezeiungen Marias erfüllt? Und darf man eigentlich an Wunder glauben?

Erscheinungen, Prophezeiungen, Wunder – ein Blick auf das portugiesische Fatima ist spannend und hochaktuell. Im Jahr 1917 erschien dort die Gottesmutter Maria drei Hirtenkindern. Auch wurden tausende Menschen Zeugen des sogenannten Sonnenwunders, das selbst schärfste Kritiker bekehrte. Fatima hat sich seitdem zu einem der bedeutendsten Marienwallfahrtsorte der Welt entwickelt. Bis heute wirft die Botschaft der Gottesmutter von Fatima ein Licht auf historische Ereignisse und aktuelle Entwicklungen der Weltgeschichte.

Überlebte Papst Johannes Paul II. das Attentat auf seine Person durch den Schutz der Jungfrau von Fatima? Wurde in Fatima der Zweite Weltkrieg vorausgesagt? Weshalb hat Papst Franziskus Russland der Gottesmutter geweiht? Und gibt es heute eigentlich noch Wunder?

Der Band bietet eine strukturierte Einführung in die Ereignisse von Fatima.

Ein Blick in die Geschichte gibt Aufschluss über die Erfüllung der Prophezeiungen von Fatima.

Der Band gibt Einblicke in die enge Verbindung der Päpste zum Marienerscheinungsort Fatima.



1. Auflage 2025

48 Seiten, 12 Farbbabb.,
13,5 × 19 cm, Softcover

ISBN: 978-3-7954-9058-4

€ 5,00 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Julia Wächter, geb. 1991, ist Theologin und Germanistin. Sie arbeitet als Redakteurin, Journalistin und Gymnasiallehrerin. Spezialisiert hat sie sich auf den Themenbereich der Mariologie, insbesondere auf Marienerscheinungen und Wunder. Sie ist stellvertretende Chefredakteurin der ältesten deutschsprachigen Fatima-Zeitschrift »Bote von Fatima«.

MEHR ZUM THEMA



Adolfine Treiber

»Ich bin die Mutter des Wortes.«
Die globale Dimension der Marienbotschaft von Kibeho/Afrika

Reihe: MARIANUM, Bd. 9

36 Seiten, 12 Farbbabb.,
13,5 x 19 cm, Softcover

978-3-7954-9052-2

€ 5,00 [D]



Julia Wächter

Marienerscheinungen in Paris
Die Geburtsstunde der »Wundertätigen Medaille«

Reihe: MARIANUM, Bd. 4

48 Seiten, 10 Farbbabb.,
13,5 x 19 cm, Softcover

978-3-7954-3633-9

€ 5,00 [D]



Cornelia Steinfeld (Hg.) · Rainer Oberthür

Der Kreuzweg in Formen und Farben

Der Kreuzweg ist ein Spiegel unseres Lebens: Wir gehen einen Weg, manchmal fallen wir, dann stehen wir wieder auf oder werden aufgerichtet, wir empfangen Hilfe oder begegnen Menschen, die unsere Gefühle mit uns teilen. All dies geschieht mit dem Gedanken, dass das Beste immer noch vor uns liegt und am Ende alles gut werden wird.

1. Auflage 2025

64 Seiten, 15 Farbabb.,
21 × 21 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9055-3

€ 16,00 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Cornelia Steinfeld ist diplomierte Grafikerin und Designerin und arbeitet mit ihrem 2011 gegründeten Unternehmen »steinfeld : visuelle kommunikation« für zahlreiche Kunden aus dem kirchlich-kulturellen Bereich.

Rainer Oberthür ist seit 1989 Dozent für Religionspädagogik am Katechetischen Instituts des Bistums Aachen und war von 2002 bis Anfang 2020 dort auch stellvertretender Leiter.

Cornelia Steinfeld und Rainer Oberthür widmen sich dem Kreuzweg und nehmen uns in Worten und Bildern mit auf den Weg Jesu. Dabei errichten sie Brücken in unser heutiges Leben und zeigen, dass trotz allem Leid auf der Welt die Hoffnung immer bleiben wird. Ergänzt werden die Bilder und Texte durch Beiträge des Religionspädagogen Andreas Thelen-Eiselen zur Geschichte des Kreuzweges und zu Ideen zum Umgang mit diesem Buch sowie durch ein Interview mit Cornelia Steinfeld und Rainer Oberthür zur Entwicklung ihres Kreuzweg-Projektes.

Das traditionelle Thema Kreuzweg wird in Bild und Wort neu und unverbraucht in die heutige Zeit geholt, übersetzt und gedeutet.

Im Kreuzweg geht es wie im Leben fast immer um Liebe und Tod als Tatsache und Geheimnis. Das eröffnet intensive Auseinandersetzungen für Menschen jeden Alters.

Die elementaren Bilder und Texte ermöglichen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene einfache und kreative Formen des persönlichen Umgangs mit dem Buch.

MEHR ZUM THEMA



Heinz-Günter Bongartz

Ich werfe mein Herz auf Gott und vertraue
Das Glaubensbekenntnis erklärt mit Kunstobjekten aus dem Dommuseum in Hildesheim

128 Seiten, 20 Farbabb.,
14,8 × 21 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

978-3-7954-3762-6

€ 14,95 [D]



Heinz-Günter Bongartz

Das Leben finden
Spurensuche auf dem Weg Jesu

256 Seiten
14,8 × 21 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

978-3-7954-3899-9

€ 16,95 [D]

Cornelia Steinfeld (Hg.)

Die Bibel in Formen und Farben II

Nach »Die Bibel in Formen und Farben« und »Trauer in Formen und Farben« eröffnet auch dieses Buch wieder ganz neue Zugänge – nicht nur zur Bibel, sondern auch zu uns selbst. Ein Buch, das Mut macht, inspiriert und überrascht.

Große Themen, die unser Leben durchziehen: Dankbarkeit, Freundschaft und Versöhnung, aber auch Krieg, Streit und Sorgen. Was kann uns die Bibel dazu sagen? Sehr viel. Die Antworten gibt es in Bild und Text. Mehr als 40 ausgewählte Bibelstellen hat die Künstlerin Cornelia Steinfeld illustriert – mit Grafiken in einer einzigartigen, reduzierten und klaren Farb- und Formensprache. Zu allen Grafiken gibt es Impulse von unterschiedlichen Autorinnen und Autoren, die alltägliche und bedeutende Lebensfragen aufgreifen.



1. Auflage 2024

96 Seiten, 44 Farbbabb.,

29,7 × 21 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3939-2

€ 20,00 [D]

Cornelia Steinfeld, geb. 1981 in Osnabrück, ist diplomierte Grafikerin und Designerin. Mit ihrem 2011 gegründeten Unternehmen »steinfeld : visuelle kommunikation« arbeitet sie für zahlreiche Kunden aus dem kirchlich-kulturellen Bereich. Ihre Projekte wurden mit Designpreisen, u. a. mit den IF- und Red-Dot-Awards, ausgezeichnet.



9 783795 439392

Cornelia Steinfeld (Hg.)

Trauer in Formen und Farben

Einsamkeit, Wut, Hoffnung: Trauer hat viele Gesichter. Wie gehen wir mit der eigenen Trauer und der anderer Menschen um? Privat und beruflich sind wir immer wieder mit dieser existentiellen Frage konfrontiert. Dabei kann der Trauer ein Todesfall vorausgehen, aber auch ein Abschied, eine Scheidung, eine Krankheit, eine traumatische Erfahrung oder das Verlorengehen einer Freundschaft.

Dieses Buch nimmt mit seinen Grafiken, die einer klaren Formen- und Farbsprache verpflichtet sind, mehr als 40 Bibelstellen in den Blick und eröffnet dabei überraschende und neue Zugänge zum Thema »Tod und Trauer«. Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen Lebensbereichen lassen uns zudem an ihren Erfahrungen mit dem weiten Feld der Trauer teilhaben. Eine bereichernde sowie berührende Lektüre, die traurig und nachdenklich, aber auch versöhnlich und hoffnungsfroh stimmt.



1. Auflage 2023

96 Seiten, 42 Farbbabb.,

29,7 × 21 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3848-7

€ 20,00 [D]

Cornelia Steinfeld, geb. 1981 in Osnabrück, ist diplomierte Grafikerin und Designerin; sie studierte an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach. Mit ihrem 2011 gegründeten Unternehmen »steinfeld : visuelle kommunikation« arbeitet sie für zahlreiche Kunden aus dem kirchlich-kulturellen Bereich. Ihre Projekte wurden mit Designpreisen, u. a. mit den IF- und Red-Dot-Awards, ausgezeichnet.



9 783795 438487

Tod und Trauer mit Hilfe von Kunst verarbeiten

Biblische Text helfen bei der Bewältigung schmerzlicher Situationen



9 783884 673812



1. Auflage 2026

ca. 270 Seiten, 130 Abb.,
21 × 30 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-88467-381-2

€ 79,00 [D]

Erscheint im März 2026

Azzurra Scarci · Holger Baitinger (Hg.)

Fragmentation in Greek Sanctuaries and Bronze Age Hoards. An Interdisciplinary Approach

*Proceedings of the International Conference at
Leibniz-Zentrum für Archäologie, Mainz,
22–24 November 2023*

Reihe: LEIZA Publications, Band 11

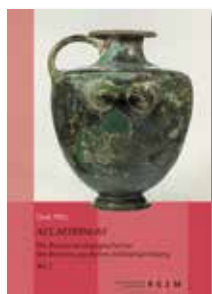
Across Europe and the Mediterranean, vast numbers of deliberately fragmented artefacts have been unearthed from hoards and ritual contexts. This volume explores, based on the latest research, the cultural, ritual, and practical motivations behind the phenomenon of fragmentation, spanning from the Copper Age in Western, Central and Southeastern Europe to the Archaic period in Greece.

Bringing together contributions from leading international scholars in archaeology, archaeometallurgy, and conservation, the volume originates from an international conference held at the Leibniz-Zentrum für Archäologie in Mainz in November 2023. Case studies range from new evidence from the important Greek sanctuary of Olympia to material from the Copper and Bronze Age in Europe, offering new insights into the meaning, function, and afterlife of broken metal objects.

From ritual destruction to recycling economies, this book presents various current research approaches and challenges traditional binaries of sacred and profane, proposing instead a new understanding of fragmentation as a complex cultural practice. It is an essential resource for scholars interested in ritual behaviour, object biographies, and the intricate material entanglements of past societies.

**Neue Forschungen zu rituell zerstörten Gegenständen
in Heiligtümern des Mittelmeerraums**

MEHR ZUM THEMA



Uwe Peltz

Aes Aeternum

Die Restaurierungsgeschichte der Bronzen
aus Berlins Antikensammlung, 2 Bde

940 Seiten, 75 s/w-Abb.,
21 × 30 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3623-0

€ 109,00 [D]



Fausto Longo · Raimon Fabregat

Armi votive in Magna Grecia

344 Seiten, 261 s/w-Abb.,
11 s/w-Tabellen, 45 Karten,
21 × 30 cm, Softcover, fadengeheftet

978-3-7954-3437-3

€ 39,00 [D]



Lutz Kindler · Sabine Gaudzinski-Windheuser (Hg.)

Beyond Hunting

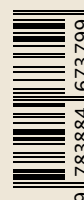
The »Man the Hunter« Research Paradigm and the Evolution of Archaeological Thought

Reihe: LEIZA Publications, Band 9

This volume critically examines the evolution and impact of the »Man the Hunter« paradigm in Pleistocene archaeology. Originally proposed in the 1960s, this framework positioned hunting as the primary driver of human evolution, shaping tool development, social structures, and cognitive abilities. While recent findings, such as those at Schöningen (Germany), have reignited debates about early human hunting capabilities, contemporary research emphasizes a more nuanced understanding of prehistoric life, including diverse subsistence strategies and social roles. The volume brings together contributions that explore various aspects of early human behavior, from hunting and butchery practices to fire use and gender roles, highlighting the complex interplay between biological and cultural evolution. This collection offers fresh perspectives on one of archaeology's most enduring theoretical frameworks.



1. Auflage 2026
ca. 200 Seiten, 13 Abb.,
21 × 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-88467-379-9
€ 69,00 [D]
Erscheint im April 2026



9 783884 673799

Oliver Grimm (Hg.)

Beast and Human

Case Studies for Northern Europe from Prehistoric to Early Modern Times. Papers from a session at the Annual Meeting of the European Association of Archaeologists Kiel, September 2021

Reihe: LEIZA Publications, Band 8

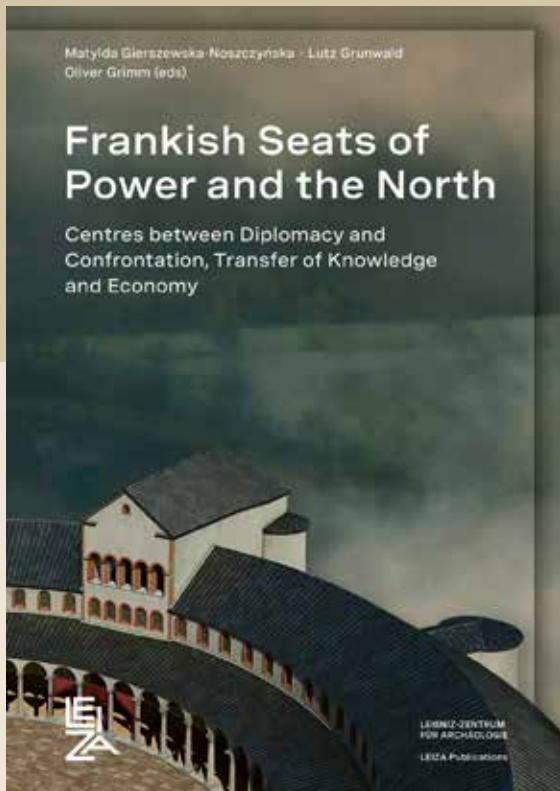
Human-Animal Studies are gaining more and more momentum in archaeo(zoo)logy for good reasons – it is time to have yet another look at animal-human relations that is less anthropocentric than it was before. Such an approach could come in different forms: from the study of single species and their relation to humans to a so-called multispecies archaeology. However, it could also include imaginary animals, such as dragons and unicorns, or half-animal, half human beings. The present book is to be understood as a small contribution to Human-Animal Studies in archaeo(zoo)logy and also as a first step towards a multispecies archaeology, being a broader look on different species, including non-human and human actors but, for the time being, excluding plants. With some alterations, the present publication goes back to a session at the Annual Meeting of the European Association of Archaeologists (EAA) in Kiel (Germany) in September 2021 entitled »Beast and Human«. As it has turned out, the given lectures and papers can be arranged in a manner that they constitute a narrative which ranges, geographically, from the United Kingdom to Russia and, chronologically, from the late hunter and gatherers to early modern times.



1. Auflage 2025
244 Seiten, 99 Abb.,
21 × 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-88467-376-8
€ 69,00 [D]
Bereits erschienen, noch nicht angezeigt



9 783884 673768



Matylda Gierszewska-Noszczyńska · Lutz Grunwald
Oliver Grimm (Hg.)

Frankish Seats of Power and the North

Centres Between Diplomacy and Confrontation, Transfer of Knowledge and Economy.

Reihe: LEIZA Publications, Band 7

Seats of power were among the most important pillars of dominion in the Middle Ages. They were in the centre of diplomatic exchange and confrontation, shaped the transfer of knowledge, and acted as control centres of the economy. Between these pillars of power like Nijmegen, Köln, Trier, Frankfurt am Main, Mainz, Aachen or Ingelheim and the respective sites of the North, such as, most prominently, Hedeby, there was a circulation of persons, innovative ideas, and goods.

As regards the North, wooden magnates' farms have seen large-scale excavations in recent times. This is particularly the case for the late first millennium AD, foremost in Lejre and Tissø (Denmark), Uppåkra and Uppsala (Sweden), and Kaupang and Borg (Norway). It is only now, after those excavations, that Northern and Central European research can be brought together for further discussion.

1. Auflage 2025

440 Seiten, 84 Farbbabb., 38 s/w-Abb.,
84 Karten, 6 Diagramme, 8 Tabellen
21 × 30 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-88467-375-1

€ 99,00 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Proceedings of the International Conference on »Frankish Seats of Power and the North«, Aachen, November 8th to 11th 2022

MEHR ZUM THEMA

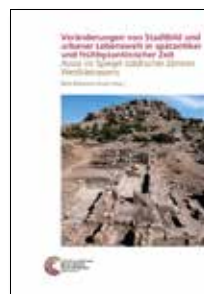


Matylda Gierszewska-Noszczyńska · Lutz Grunwald (Hg.)
Zwischen Machtzentren und Produktionsorten
Wirtschaftsaspekte von der römischen Epoche bis in das
Hochmittelalter am Rhein und in seinen Nachbarregionen
Reihe: RGZM, LEIZA / Tagungen, Bd. 45

424 Seiten, 248 Abb., 6 Tabellen
21 × 30 cm, Broschur, fadengeheftet

978-3-88467-346-1

€ 69,00 [D]



Beate Böhlendorf-Arslan (Hg.)
**Veränderungen von Stadtbild und
urbaner Lebenswelt in spätantiker
und frühbyzantinischer Zeit**
Assos im Spiegel städtischer Zentren

Reihe: RGZM, LEIZA / Byzanz zwischen
Orient und Okzident

319 Seiten, 268 Abb., 1 Karte, 3 Tabellen
21 × 30 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3678-0

€ 69,00 [D]



Lukas Werther

Der Karlsgraben und die Anfänge des Kanalbaus in Europa

Künstliche Wasserwege in Antike und Mittelalter

2 Bände

Reihe: LEIZA Publications, Band 10

Künstlich angelegte schiffbare Kanäle dienen der Optimierung natürlicher Wasserwege. Eines der außergewöhnlichsten frühmittelalterlichen Bauvorhaben ist der sogenannte Karlsgraben zur Verbindung der Gewässersysteme von Rhein und Donau, der in die Jahre 792/793 nach Christus datiert.

Das vorliegende Werk nähert sich diesem Kanal multidisziplinär und führt ausgehend von einem langjährigen Forschungsprojekt Quellen und Methoden von Archäologie, Geschichts- und Geowissenschaften zu einer Synthese zusammen. Es präsentiert grundlegend neue Ergebnisse zur Konstruktion, Baustellenorganisation und Chronologie, aber auch zu den historisch-politischen Rahmenbedingungen. Der Karlsgraben wird anschließend in die Entwicklung des frühen Kanalbaus eingeordnet. Die Grundlage bildet eine diachrone Analyse von über 200 archäologisch und historisch überlieferten Kanalbauten in einem Gebiet zwischen Nordengland, Eisernem Tor, Mittelitalien und den Pyrenäen. Vom ersten Kanalbauboom in der römischen Antike über den weitgehenden Abbruch von Bau und Unterhalt in Spätantike und Frühmittelalter bis zum erneuten Bauboom des Hochmittelalters skizziert der Verfasser wichtige Traditionslinien und Rahmenbedingungen für den Bau künstlicher Wasserwege.

Wissenschaftliche Untersuchung eines bedeutenden frühmittelalterlichen Bodendenkmals



1. Auflage 2025

2 Bände, 608 Seiten, 178 Tafeln,
21 × 30 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-88467-380-5

€ 129,00 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

MEHR ZUM THEMA



Lutz Grunwald
Die römischen und frühmittelalterlichen Töpfereien von Mayen
Ein Produktionszentrum von europäischer Bedeutung

Reihe: RGZM, LEIZA / Monographien,
Bd. 161

558 Seiten, 253 Farbabb.,
21 × 30 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-88467-355-3
€ 99,00 [D]



Lars Kröger
Fähren an Main und Neckar
Eine archäologische und historisch-geographische Entwicklungsanalyse mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Verkehrsinfrastruktur

Reihe: RGZM, LEIZA / Monographien, Bd. 160

294 Seiten, 175 meist farbige Abbildungen,
21 × 30 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-88467-351-5
€ 55,00 [D]



Staatliche Schlösser und Gärten Hessen (Hg.)

Facettenreich

Hessens Kulturschätze

80 Jahre Kulturerbe bewahren, erforschen und vermitteln: Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen stellen ihre einzigartigen Kulturschätze vor und gewähren dabei einzigartige Blicke hinter die Kulissen.

Zum 80-jährigen Jubiläum präsentieren die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen ein reich illustriertes Magazin, das ihre 48 Kulturschätze in den Mittelpunkt stellt. Schlösser, Burgen, Klöster, historische Parks und Gärten erzählen von rund zwei Jahrtausenden hessischer Geschichte und europäischer Kultur. Die Publikation beleuchtet nicht nur die Vielfalt und Bedeutung

dieser einzigartigen Orte, sondern gibt auch Einblicke in die täglichen Aufgaben der Institution: von Restaurierung, Bau- und Gartendenkmalpflege über Forschung bis hin zur kulturellen Bildung und musealen Konzeption. Eine Einladung, Hessens Kulturerbe neu zu entdecken!

1. Auflage 2026

64 Seiten, 159 Farbabb., 4 s/w-Abb.,

21 × 29,7 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9074-4

€ 5,95 [D]

Erscheint im März 2026

Hessens Kulturschätze in ihrem Reichtum und ihrer Vielfalt entdecken

Denkmäler und Geschichten aus 2000 Jahren, anregend und attraktiv präsentiert

MEHR ZUM THEMA



Staatliche Schlösser und Gärten Hessen (Hg.)
Schloss und Schlosspark Bad Homburg
Reihe: kulturschätze kompakt, Bd. 3

112 Seiten, 94 Farbabb., 6 s/w-Abb., 2 Karten,
15 × 22 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

978-3-7954-3690-2

978-3-7954-3805-0

€ 9,50 [D]



Elisabeth Weymann · Franz Stephan Pelgen
**Der Osteinsche Niederwald und das
Niederwalddenkmal**
Reihe: kulturschätze kompakt, Bd. 1

88 Seiten, 51 Farbabb., 8 s/w-Abb., 2 Karten,
15 × 22 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

978-3-7954-3597-4

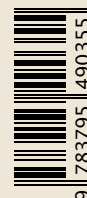
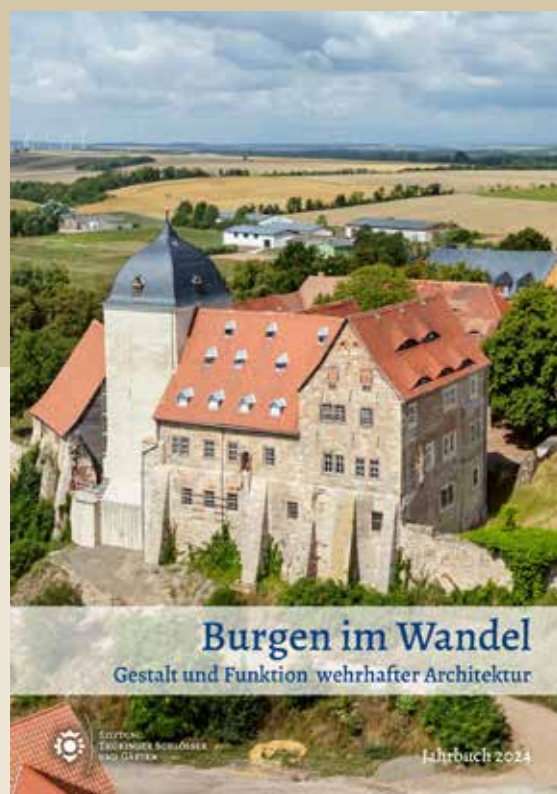
978-3-7954-3803-6

€ 8,90 [D] / € 9,50 [D]

Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten (Hg.)

Burgen im Wandel

Gestalt und Funktion wehrhafter Architektur



9 783795 490355

Thüringens Burgen erzählen von Macht, Wandel und Mythen. Der Band bietet spannende Einblicke in ihre Geschichte, ihren kulturellen Wert und ihre heutige Bedeutung – von mittelalterlicher Festung bis romantischem Sehnsuchtsort. Schloss Wilhelmsthal steht dabei exemplarisch im Mittelpunkt.

Thüringen ist reich an Burgen unterschiedlichster Art – von frühmittelalterlichen Bodendenkmälern über imposante Ruinen bis hin zu prachtvoll ausgebauten Schlössern. Diese Bauwerke zeugen von Macht und Repräsentation, aber auch von kulturellem Wandel und technischer Entwicklung. Dynastien wie die Landgrafen von Thüringen, die Wettiner oder die Reußen haben die Kulturlandschaft entscheidend geprägt. Der Band beleuchtet die historische Bedeutung der Burgen für Herrschaft, Hofkultur und Landesausbau und zeigt, wie sich ihre Funktionen im Laufe der Jahrhunderte verändert haben. Neben der Architektur stehen auch die Burgenromantik des 19. Jahrhunderts und heutige Denkmalpflege im Fokus. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei Schloss Wilhelmsthal und weiteren Objekten der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten. Der Mythos Burg wirkt bis heute – als kulturelles Erbe und Ort der Sehnsucht.

1. Auflage 2025

256 Seiten, 166 Farbabb., 32 s/w-Abb.,
40 Karten, 21 × 29,7 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9035-5

€ 34,95 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Neue Forschungen zu Burgen in Thüringen

Ein neuer Band in der Reihe »Jahrbuch der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten«

MEHR ZUM THEMA



Wartburg-Stiftung (Hg.)
Von der Wartburg ins Thüringer Burgenland
Begleitbuch zur Sonderausstellung auf der Wartburg

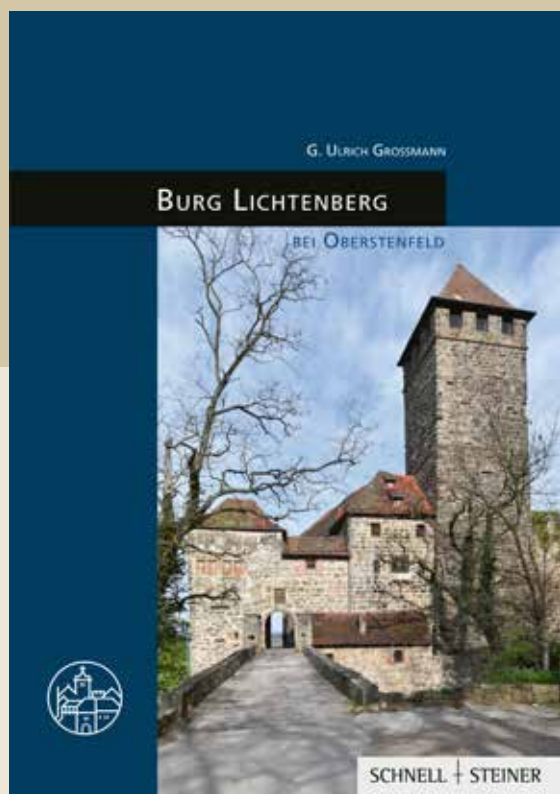
176 Seiten, 100 Farbabb., 10 s/w-Abb.,
2 Karten,
19 × 24 cm, Softcover, fadengeheftet
978-3-7954-3953-8
€ 15,00 [D]



Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten (Hg.)
Die Thüringische Residenzenlandschaft auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe
Der erste Schritt zur deutschen Kandidatenliste

Reihe: Berichte der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Bd. 16

176 Seiten, 105 Farbabb., 24 s/w-Abb., 8 Diagramme,
21 × 29,7 cm, Softcover, fadengeheftet
978-3-7954-3854-8
€ 19,95 [D]



G. Ulrich Großmann

Burg Lichtenberg bei Oberstenfeld

Burg Lichtenberg bei Oberstenfeld bietet gut erhaltene Bauelemente aus Romanik, Gotik und Renaissance. Die reich bebilderte Publikation stellt die wichtigsten bauhistorischen Merkmale anschaulich dar und ordnet sie in die Geschichte der Burg und ihrer Besitzer ein.

Burg Lichtenberg im Bottwartal zählt zu den eindrucksvollsten Höhenburgen Südwestdeutschlands. Malerisch gelegen über den Weinbergen von Oberstenfeld, birgt sie Bauzeugnisse aus sieben Jahrhunderten: romanische Bergfriede aus der Stauferzeit, eine gotische Kapelle mit reicher Ausstattung sowie unverfälschte

Renaissancebauten. Ihre Geschichte ist eng verknüpft mit der Entwicklung des regionalen Adels, dem Aufstieg der Württemberger und dem langen Besitz der Familie von Weiler. Von ihrer Gründung bis zur dramatischen Rettung im April 1945 durch eine mutige Baronin – diese Publikation bietet eine kompakte und reich bebilderte Würdigung der Burg und ihrer Baugeschichte. Anschauliche Texte, historische Abbildungen und aktuelle Fotos lassen die wechselvolle Vergangenheit lebendig werden. Ein idealer Einstieg für Burgenfreunde und Kulturinteressierte.

1. Auflage 2025

48 Seiten, 51 Farbbabb., 4 s/w-Abb., 1 Karte,
14,8 × 21 cm, geheftet

ISBN: 978-3-7954-3876-0

€ 6,95 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

ÜBER DIE REIHE

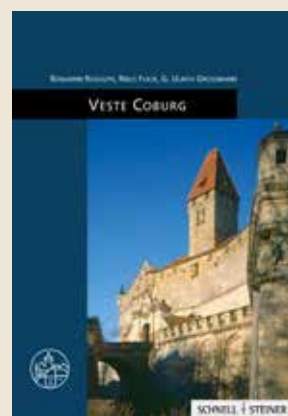
Mit jedem Führungsheft präsentiert diese Reihe eine bedeutende mittelalterliche Burg, ein Schloss oder eine mittelalterliche Wehranlage in Mitteleuropa: Mit kompetent verfassten Texten, großzügigen Fotografien und umfangreicher Illustration durch Pläne und Zeichnungen liefert jeder Band dem geschichts- und kulturinteressierten Leser wie auch dem Kenner den neuesten Stand der Burgenforschung. Neben den hervorragenden Architekturfotografien geben zahlreiche neu angefertigte Zeichnungen frühere Bauzustände wieder. Infoblöcke vertiefen größere Zusammenhänge und zeigen die geschichtlichen Eckdaten auf.

Benjamin Rudolph · Niels Fleck · G. Ulrich Großmann (Hg.)

Veste Coburg

Deutsches Burgenmuseum, Burgenführer Bd. 34

Die Veste Coburg, eine der größten mittelalterlichen Burgen Deutschlands, wurde um 1225 gegründet und erlebte unter den Hennebergern und Wettinern ihre größte Ausdehnung. Im 16. Jahrhundert war sie als kursächsisches Schloss von historischer Bedeutung. Heute beherbergt sie wertvolle Kunstsammlungen und erinnert an die ernestinische Geschichte.



1. Auflage 2025

56 Seiten, 45 Farbabb., 3 Karten,
14,8 × 21 cm, Softcover, geheftet

ISBN: 978-3-7954-9048-5

€ 6,95 [D]



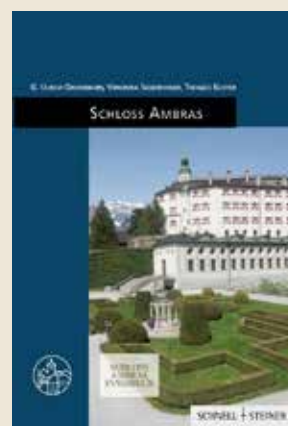
9 783795 1490485

G. Ulrich Großmann · Veronika Sandbichler · Thomas Kuster

Schloss Ambras

Deutsches Burgenmuseum, Burgenführer Bd. 33

Schloss Ambras (Innsbruck) wurde als Wohnsitz Erzherzog Ferdinands II. von Österreich im 16. Jahrhundert ausgebaut und um einen der ersten Museumsbauten weltweit bereichert. Im Kern handelt es sich aber um eine Burg der Zeit um 1100. Dieser ungewöhnliche frühe hochromanische Bau wurde seit dem späten Mittelalter und vor allem ab 1563 stark überformt, so dass wir scheinbar vor einem Renaissanceschloss stehen. Für den Umbau einer mittelalterlichen Höhenburg zu einem Renaissanceschloss ist Ambras beispielhaft für das gesamte folgende Jahrhundert. Weit über Tirol hinaus sind der Spanische Saal, der Renaissanceausbau der Kernburg mit dem Bad, die Grisaille-Malereien der Innenhof-Fassade und die herausragenden Sammlungen im Unterschloss berühmt.



1. Auflage 2024

48 Seiten, 71 Farbabb., 2 s/w-Abb., 5 Karten,
14,8 × 21 cm, Softcover, geheftet

ISBN: 978-3-7954-3951-4

€ 6,95 [D]



9 783795 1439514

Claudia Hagenguth

Veste Heldburg

Deutsches Burgenmuseum, Burgenführer Bd. 32

Die Veste Heldburg liegt malerisch und eindrucksvoll auf einem ca. 403 Meter hohen vulkanischen Kegel über der gleichnamigen Stadt. Markant zeichnen sich zwei Rundtürme ab, vor allem aber der Renaissanceflügel von 1561–1564, der Französische Bau, der als der einzige erhaltene Neubau des fürstlichen Baumeisters Nikolaus Gromann überregional Beachtung verdient. Heute dient die Burg dem 2016 eröffneten Deutschen Burgenmuseum, dem einzigen der Bedeutung und Kulturgeschichte des Burgenbaus gewidmeten überregionalen Museum wenigstens in Mitteleuropa.

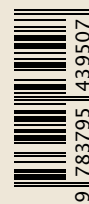


1. Auflage 2024

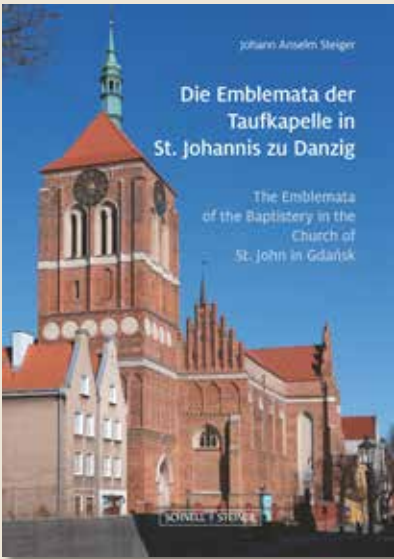
48 Seiten, 46 Farbabb., 9 s/w-Abb., 1 Karte,
1 Diagramm, 14,8 × 21 cm, Softcover, geheftet

ISBN: 978-3-7954-3950-7

€ 6,95 [D]



9 783795 1439507



1. Auflage 2025

80 Seiten, 32 Farbb., 10 s/w-Abb.,

17 × 24 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9063-8

€ 10,00 [D]



9 783795 490638

Johann Anselm Steiger

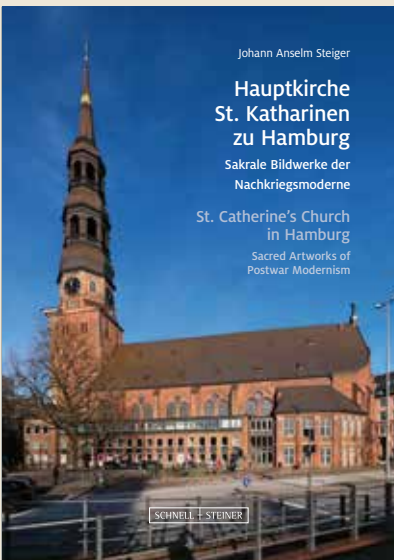
Die Emblemata der Taufkapelle in St. Johannis zu Danzig

The Emblemata of the Baptistry in the Church of St. John in Gdańsk

In der Danziger Johanniskirche trennt ein kunstvolles Messinggitter die Taufkapelle vom Kirchenraum. Die daran angebrachten Embleme – gestiftet von Zacharias Zappio – werden hier erstmals detailliert analysiert und ikonografisch eingeordnet.

Die Embleme am Messinggitter der Taufkapelle werden in diesem Kunstführer erstmals systematisch beschrieben und ikonografisch analysiert.

Die Publikation erscheint als zweisprachige Ausgabe in Deutsch und Englisch



1. Auflage 2026

128 Seiten, 53 Farbb., 9 s/w-Abb.,

17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9079-9

€ 12,00 [D]



9 783795 490799

Johann Anselm Steiger

Hauptkirche St. Katharinen zu Hamburg / St. Catherine's Church in Hamburg

*Sakrale Bildwerke der Nachkriegsmoderne von Otto Münch /
Sacred Artworks of Postwar Modernism by Otto Münch*

Im Zweiten Weltkrieg brannte die Hauptkirche St. Katharinen in Hamburg 1943 komplett aus. In den Jahren 1950 bis 1957 erfolgte der Wiederaufbau. Der Kirchenraum erhielt eine moderne Ausstattung. Zu ihr gehören unter anderem die Reliefs, welche Otto Münch für das Altarretabel, die Kanzel sowie und das Chorgestühl schuf, Hans Gottfried von Stockhausens drei Buntglasfenster, Gerhard Marcks' Gedenktafel für auf See gebliebene Seeleute, Fritz Fleers Bronzetür auf der Südseite und Hans Kocks Bronzetaufe.



Ministerium für Finanzen
Baden-Württemberg (Hg.)

Die Kirche »St. Magnus« in Bad Schussenried

Der Kunstführer zur St. Magnus Kirche in Bad Schussenried bietet einen umfassenden Überblick über die Geschichte und Architektur dieses bedeutenden Bauwerks. Von der romanischen Basilika bis zur barocken Ausstattung – ein wertvoller Begleiter für alle, die sich für Kulturgeschichte interessieren.

Die heutige Pfarr- und ehemalige Abteikirche St. Magnus in Bad Schussenried gehört zu den bedeutendsten Kirchen in der Region zwischen Oberschwaben und Bodensee und zu den herausragendsten Kulturdenkmälern Baden-Württembergs. Baulich geht sie bis ins hohe Mittelalter zurück, wurde im Lauf ihrer Geschichte mehrfach umgestaltet und im 18. Jahrhundert schließlich barock ausgestattet. Ein vollständiger, repräsentativer Neubau im Sinne des Barock kam allerdings nicht mehr zustande. So sind in der Kirche des einstigen Prämonstratensertists heute mehrere Kunstepochen von der Romanik bis zum Spätbarock und Rokoko erfahrbar. Die überaus vielfältige Ausstattung wird bildreich und leicht verständlich beschrieben, um allen Interessierten einen anschaulichen Zugang zur Kirche St. Magnus und ihrer Geschichte zu ermöglichen.

Das Werk zeigt anschaulich, wie sich die Architektur der St. Magnus Kirche von der Romanik bis zum Barock entwickelt hat.

Das Buch gibt einen fundierten Überblick über die bedeutenden Kunstwerke und die herausragende Ausstattung, darunter Werke von Bernhard Strigel und Dominikus Zimmermann.



1. Auflage 2026

128 Seiten, 76 Farbabb., 1 Grundriss,
14 × 21 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9091-1

€ 12,00 [D]

MEHR ZUM THEMA



Ministerium für Finanzen
Baden-Württemberg (Hg.)
**Das Münster »Unserer Lieben Frau«
in Zwiefalten**

184 Seiten, 90 Farbabb., 1 Grundriss,
14 × 21 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

978-3-7954-3963-7

€ 12,00 [D]



Ministerium für Finanzen
Baden-Württemberg (Hg.)
**Die Basilika »St. Martin«
in Ulm-Wiblingen**

128 Seiten, 86 Farbabb., 1 Grundriss,
14 × 21 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

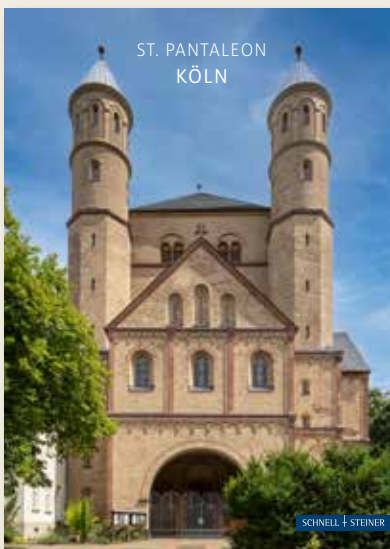
978-3-7954-9019-5

€ 12,00 [D]

Kleine Kunstführer

Die größte Kunstführerreihe Europas

Auswahl aus unseren Neuerscheinungen



Ursula Windheuser

Köln
St. Pantaleon

Bd. 2998, 46 Seiten, 13,5 x 19 cm

978-3-7954-7398-3


€ 4,50 [D]




Heinrich Magirius †, Andrea Sander

Meißen
Dom

Bd. 1851, 46 Seiten, 12 x 17 cm

978-3-7954-7393-8 

978-3-7954-7394-5 

€ 4,50 [D]

- Die »Kleinen Kunstführer« sind eine illustrierte topografische Bibliothek der Kunstschatze Europas, die inzwischen mehr als 3.100 Titel mit einer Gesamtauflage von über 70 Millionen gedruckten Exemplaren umfasst.
- Ob Kirche, Schloss, Burg, Stadt, Museum oder Kunstlandschaft: Die »Kleinen Kunstführer« sind kompakt, verständlich geschrieben und wissenschaftlich fundiert.
- Sparen Sie bis zu 50 % mit einem Abonnement!
- Rabattvorteil für Abonnenten: 20 % auf Einzelbestellungen aus den Reihen »Kleine Kunstführer« und »Burgen, Schlösser, Wehrbauten in Mitteleuropa«.
- Vertrauen Sie auf Tradition und Kompetenz bei Schnell & Steiner, dem Marktführer seit über neun Jahrzehnten.

Kleine Kunstführer

Jeder Band mit 16–54 Seiten,
überwiegend farbigen Abbildungen,
Rubrik »Besonders sehenswert«, Zeittafel
und Grundriss, 12 x 17 oder 13,5 x 19 cm,
Broschur, geheftet

Einzelverkaufspreise

€ 3,50	bis 24 Seiten
€ 4,00	ab 28 Seiten
€ 4,50	ab 42 Seiten
€ 5,00	ab 50 Seiten

Das Abonnement

Als Abonnent erhalten Sie jährlich zwei Lieferungen mit jeweils etwa 25 Neuerscheinungen oder komplett in Bild und Text überarbeiteten Wiederauflagen der »Kleinen Kunstführer«, Neuen Architekturführer (Stadt Wandel Verlag) sowie einer Neuerscheinung aus der Reihe »Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa« oder aus der Reihe »Burgen« des Südtiroler Burgeninstituts. Jeder Lieferung liegt zudem eine praktische Leinenkassette zum Sammeln und Archivieren Ihrer neuen Kunstführer bei. Preis pro Lieferung: ca. € 39,90 (zzgl. Versandkosten). Damit sparen Sie bis zu 50 % im Vergleich zum regulären Einzelbezugspreis unserer Führer.

FÜR IHRE SAMMLUNG



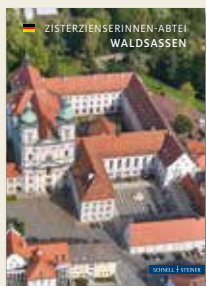
Leinenkassetten

Zum Sammeln der »Kleinen Kunstführer« sind praktische Leinenkassetten mit Platz für jeweils etwa 30 Ausgaben erhältlich.

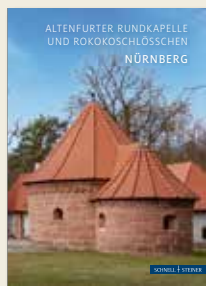
Bestellnummer 19001

€ 7,95

Jetzt ein Kassettenformat für alle Kleinen Kunstführer.



Peter Pfister
Waldsassen
Zisterzienserinnen-Abtei
 Bd. 2994, 56 Seiten, 12 x 17 cm
 978-3-7954-7387-7
 € 5,00 [D]



Dorothea Engelmann · Rupert Deppe
Nürnberg-Altenfurt
Rundkapelle
 Bd. 2996, 32 Seiten, 12 x 17 cm
 978-3-7954-7389-1
 € 4,00 [D]



Antje Löhr-Dittrich · Tobias Geuther
Halle
Moritzkirche
 Bd. 2980, 38 Seiten, 12 x 17 cm
 978-3-7954-7323-5
 € 4,00 [D]



Sonja Simon
Wien
Rektoratskirche St. Peter
 Bd. 2912, 32 Seiten, 13,5 x 19 cm
 978-3-7954-7152-1
 978-3-7954-7153-8
 € 4,00 [D]



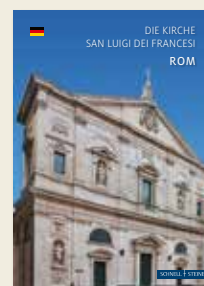
Benjamin Rudolph
Lauchröden
Burgruine Brandenburg
 Bd. 2360, 24 Seiten, 12 x 17 cm
 978-3-7954-7410-2
 € 3,50 [D]



Klaus Niehr
Berlin-Steglitz
Rosenkranz-Basilika
 Bd. 2981, 46 Seiten, 12 x 17 cm
 978-3-7954-7325-9
 € 4,50 [D]



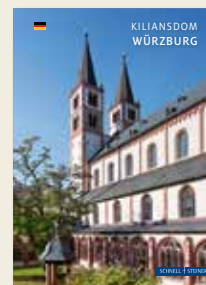
Peggy Große · Sebastian Kircheis
Weimar
St. Peter und Paul (Herderkirche)
 Bd. 1857, 32 Seiten, 12 x 17 cm
 978-3-7954-7391-4
 978-3-7954-7392-1
 € 4,00 [D]



Patrick Valdrini (Hg.) · Mario Dal Bello · Louis Duval-Arnauld
Rom
San Luigi dei Francesi
 Bd. 2756, 24 Seiten, 12 x 17 cm
 978-3-7954-7304-4
 978-3-7954-7305-1
 € 3,50 [D]



Daniel Rimschl · Anne Wiegand
Bad Kötzing
Kirchen der Pfarreiengemeinschaft
 Bd. 2992, 54 Seiten, 12 x 17 cm
 978-3-7954-7382-2
 € 5,00 [D]



Jürgen Emmert · Jürgen Lennsen
 Wolfgang Schneider
Würzburg
Kiliansdom
 Bd. 232, 42 Seiten, 12 x 17 cm
 978-3-7954-7413-3
 € 4,50 [D]



Jürgen Lennsen
Dettelbach am Main
Wallfahrtskirche Maria im Sand
 Bd. 679, 28 Seiten, 13,5 x 19 cm
 978-3-7954-7412-6
 € 4,00 [D]



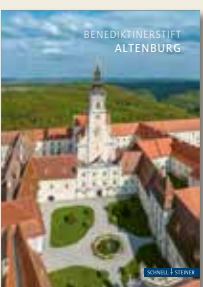
Paul Braquet · Christiane Engel
 Claude Kasel et al.
Düdelingen (Dudelange)
St. Martin
 Bd. 2377, 38 Seiten, 13,5 x 19 cm
 978-3-7954-7383-9
 € 4,00 [D]



Brigitte Hohlfeld · Gerhard Weber
Mannheim
Christuskirche
 Bd. 2582, 20 Seiten, 12 x 17 cm
 978-3-7954-7360-0
 € 3,50 [D]



Andreas Sieling
Berlin
Die Orgeln des Berliner Doms
 Bd. 2993, 54 Seiten, 13,5 x 19 cm
 978-3-7954-7386-0
 € 5,00 [D]



Jarl Kremer
Altenburg
Benediktinerstift
 Bd. 2985, 56 Seiten, 12 x 17 cm
 978-3-7954-7328-0
 € 5,00 [D]



Sonja Simon · Rainer Alexander Gimmel
Fürth
Kunsthistorischer Stadtführer
 Bd. 2999, 54 Seiten, 12 x 17 cm
 978-3-7954-7399-0
 € 5,00 [D]



Konrad Küster

Die Orgeln am Deich

Mensch und Kultur im Marschland an der Nordsee

Reihe: Kunst und Konfession in der Frühen Neuzeit, Bd. 10

2 Bände im Set, 1.472 Seiten, 570 Farbabb., 6 s/w-Abb., 4 Stammbäume, 16 Tabellen, 9 Karten, 21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-9031-7

€149,00 [D]



Klaus Gereon Beuckers · Jochen Hermann Vennebusch · Iris Wenderholm (Hg.)

»Arte facta – Mit Kunstfertigkeit geschaffen« Lübecker Bronzeguss im Spätmittelalter

Reihe: OPERA BOREALIA. Beiträge zur norddeutschen Kunst des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Bd. 2

408 Seiten, 171 Farbabb., 51 s/w-Abb., 21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3815-9

€ 79,00 [D]



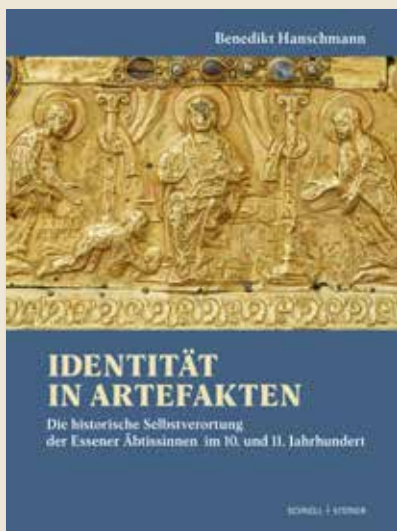
Andreas Raub (Hg.)

Die Päpstliche Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

440 Seiten, 272 Farbabb., 24 x 29,5 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-9025-6

€ 69,00 [D]



Benedikt Hanschmann

Identität in Artefakten

Die historische Selbstverortung der Essener Äbtissinnen im 10. und 11. Jahrhundert

576 Seiten, 93 Farbabb., 15 s/w-Abb., 21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-9021-8

€ 79,00 [D]



Andreas Merkt

Rund um den Tod

Wie der Tod christlich wurde

408 Seiten, 1 Karte, 17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3811-1

€ 49,95 [D]



Winfried Wilhelmy (Hg.)

Von Albrecht von Brandenburg zu Abraham Roentgen

Meisterwerke des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz, Bd. 2

Reihe: Publikationen des Bischöflichen Dom und Diözesanmuseums Mainz, Bd. 18

560 Seiten, 80 s/w-Abb., 414 Farbabb., 80 s/w-Abb., 21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-9047-8

€ 60,00 [D]

2 Bände



Thomas Schauerte

Das totale Kunstwerk

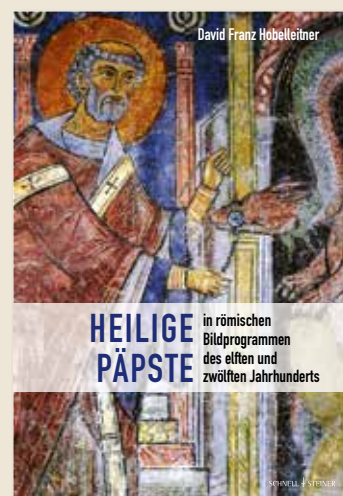
Haus und Kirche des Egid Quirin Asam in München

Reihe: Eikoniká, Bd. 13

2 Bände im Set, 684 Seiten, 418 Farbabb., 1 s/w Tabelle, 16 Karten,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-9003-4

€ 89,00 [D]



David Franz Hobeleitner

Heilige Päpste in römischen Bildprogrammen des elften und zwölften Jahrhunderts

Petrus, Clemens und Silvester

320 Seiten, 81 Farbabb., 1 Karte,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3978-1

€ 45,00 [D]



Gregor Hermann

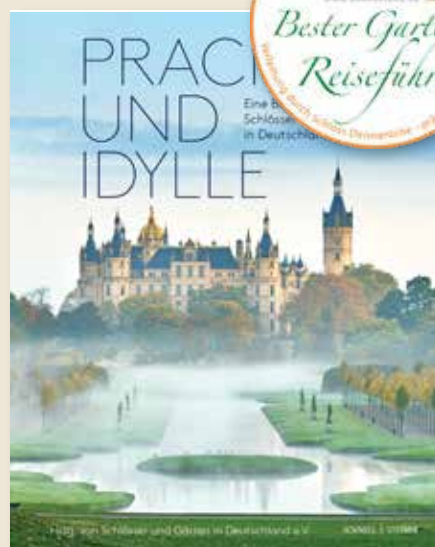
»Eyn gesang Buchleyn«

Das Zwickauer Gesangbuch von 1525 - Faksimile und Kommentar

200 Seiten, 65 Farbabb., 22 s/w-Abb.,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-9016-4

€ 24,95 [D]



Schlösser und Gärten in Deutschland e.V. (Hg.)

Pracht und Idylle

Eine Bilderreise durch Schlösser und Gärten in Deutschland

304 Seiten, 411 Farbabb.,
24 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3994-1

978-3-7954-3995-8

€ 29,95 [D]



Thomas Röske (Hg.)

Museum Haus Cajeth Heidelberg

Outsider Art – Naive Kunst

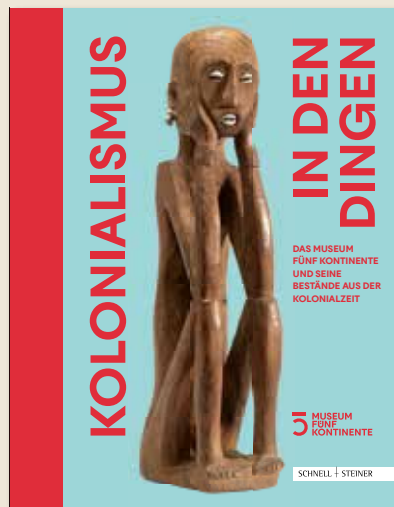
168 Seiten, 112 Farbabb., 18 s/w-Abb.,
19,5 x 26,5 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3871-5

€ 19,95 [D]



Katja Schröck
**Der Veitsdom in Prag
 und seine Vollendung**
 Architektur, Institution, Gesellschaft
 448 Seiten, 78 Farbabb., 65 s/w-Abb.,
 21 architek. Zeichnungen,
 21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
 ISBN: 978-3-7954-3917-0
 € 79,00 [D]



Richard Hölzl · Museum Fünf Kontinente (Hg.)
Kolonialismus in den Dingen
 Das Museum Fünf Kontinente und seine Bestände
 aus der Kolonialzeit
 184 Seiten, 47 Farbabb., 35 s/w-Abb.,
 22 × 28 cm, Halbleineneinband, fadengeheftet
 ISBN: 978-3-7954-3965-1
 € 38,00 [D]



Anja Lemppes · Judith König (Hg.)
Die ganze Welt auf Pergament
 Die Chorbücher aus dem Mainzer Karmeliterkloster
 208 Seiten, 249 Farbabb., 7 s/w-Abb.,
 23 × 23 cm, Hardcover, fadengeheftet
 ISBN: 978-3-7954-3913-2
 € 35,00 [D]



Isabelle Dolezalek (Hg.)
**Fenster für bewegtes Licht //
 Window for moving light**
 Olafur Eliassons Ostfenster im Greifswalder
 Dom // Olafur Eliasson's east windows in Greifswald
 cathedral
 152 Seiten, 11 Farbabb., 3 s/w-Abb., Bilderessay
 mit 84 Aufnahmen zum Werk des Künstlers
 Olafur Eliasson, 21 × 28 cm, Klappenbroschur,
 fadengeheftet
 ISBN: 978-3-7954-3864-7
 € 20,00 [D]



Klaus Unterburger · Daniel Rimsl (Hg.)
**Wolfgang, Bischof von Regensburg,
 Heiliger Europas**
 Geschichte, Verehrung, Kunst
 512 Seiten, 192 Farbabb., 38 s/w-Abb.,
 4 Karten, 8 Tabellen,
 21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
 ISBN: 978-3-7954-3885-2
 € 50,00 [D]



Katharina Beichler
Die Gertrudisgruppe aus dem Welfenschatz
 Ein sakrales Selbstzeugnis der Brunonenwitwe
 Gertrud d. Ä. († 1077)
 272 Seiten, 278 Farbabb., 19 s/w-Abb., 5 Diagramme,
 21 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
 ISBN: 978-3-7954-3869-2
 € 86,00 [D]



Daniel Hess · Dagmar Hirschfelder
Katja von Baum (Hg.)
**Die Gemälde des Spätmittelalters im
Germanischen Nationalmuseum**
Band I: Franken

1128 Seiten, 764 Farbabb., 145 s/w-Abb.,
24 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3398-7
€ 199,00 [D]



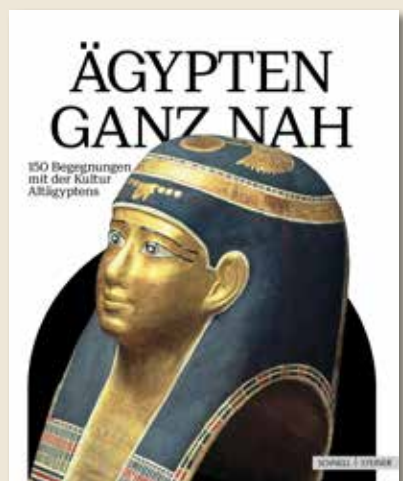
Katja von Baum · Benno Baumbauer
Lisa Eckstein, Daniel Hess (Hg.)
**Die Gemälde des Spätmittelalters im
Germanischen Nationalmuseum**
Band II: Köln, Niederlande, Westfalen, die Rhein-
und Bodenseegebiere

688 Seiten, 580 Farbabb.,
24 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3615-5
€ 109,00 [D]



Christian Kayser
Freiburg und die Folgen
Bau- und Konstruktionsgeschichte
gotischer Maßwerktürme

968 Seiten, 983 Farbabb., 276 s/w-Abb.,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3773-2
€ 86,00 [D]



Olivia Zorn · Verein zur Förderung des Ägyptischen
Museums Berlin e.V. (Hg.)
Ägypten ganz nah

150 Begegnungen mit der Kultur Ägyptens
224 Seiten, 208 Farbabb., 19 s/w-Abb.,
147 Katalogabbildungen,
21 x 25 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3859-3
€ 40,00 [D]



Rebecca Müller
Die Vivarini
Bildproduktion in Venedig 1440 bis 1505

592 Seiten, 325 Farbabb., 81 s/w-Abb.,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3403-8
€ 89,00 [D]



Guido Hinterkeuser
Das Berliner Schloss
Die erhaltene
Innenausstattung und
ihre Geschichte

384 Seiten, 145 Farbabb., 131 s/w-Abb., 7: 7 Grundrisse,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3529-5
€ 35,00 [D]

Ihre Ansprechpartner

SCHNELL + STEINER

VERLAGSANSCHRIFT

Verlag Schnell & Steiner GmbH
Leibnizstraße 13
D-93055 Regensburg
Telefon: +49 941 78785 0
info@schnell-und-steiner.de
www.schnell-und-steiner.de

Verkehrsnummer: 15731
UST-ID: DE 811117249

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführer
Felix Weiland M.A.
f.weiland@schnell-und-steiner.de

Geschäftsführer und Verleger
Dr. Albrecht Weiland
a.weiland@schnell-und-steiner.de

Programmleitung Archäologie
Prof. Dr. Jutta Dresken-Weiland (-51)
j.dresken-weiland@schnell-und-steiner.de

Assistenz der Geschäftsführung
Annette Krechla (-82)
a.krechla@schnell-und-steiner.de

LEKTORAT

Isabell Schlott M.A. (-31)
i.schlott@schnell-und-steiner.de

Michelle Sturm-Müller M.A. (-32)
m.sturm-mueller@schnell-und-steiner.de

Redaktion »das münster«
das.muenster@schnell-und-steiner.de

Redaktion »Journal für Kunstgeschichte«
Prof. Dr. Christoph Wagner
christoph.wagner@psk.uni-regensburg.de

Prof. Dr. Birgit Ulrike Münch
Kunsthistorisches Institut der
Universität Bonn
bmuench@uni-bonn.de

MARKETING/VERTRIEB

Vertriebsleitung
Prof. Dr. Dresken-Weiland (-51)
j.dresken-weiland@schnell-und-steiner.de

Christina Liedmann B.A. (-52)
vertrieb@schnell-und-steiner.de

Matthias Brunner (-53)
vertrieb@schnell-und-steiner.de

Social Media
Pia Weiland M.A.
p.weiland@schnell-und-steiner.de

VERLAGSREPRÄSENTANTEN BEREICH KUNSTFÜHRER, ARTGUIDE, STADTWANDEL

Rainer Boos (-21)
r.boos@schnell-und-steiner.de
*Zuständigkeit: Benelux-Länder,
Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Baden-
Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz,
Nordrhein-Westfalen, Saarland, Italien,
Tirol, Vorarlberg, Schweiz*

Rainer Alexander Gimmel M.A. (-24)
r.gimmel@schnell-und-steiner.de
*Zuständigkeit: Bayern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-
Vorpommern, Schleswig-Holstein, Bran-
denburg, Thüringen, Berlin, Österreich
(ohne Tirol und Vorarlberg)*

François Muller
Telefon: +33 6 17500512
f.muller@schnell-und-steiner.de
Zuständigkeit: Frankreich

BUCHHANDELSVERTRETER

Baden-Württemberg, Bayern
Michael Klein
c/o buchArt Berlin
Cotheniusstraße 4
D-10407 Berlin
+49 30 447 32 180
michael.klein@buchart.org

*Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Bremen, Hamburg,
Niedersachsen, Schleswig-Holstein*
Jastrow & Seifert & Reuter
c/o BuchArt
Cotheniusstraße 4
D-10407 Berlin
Telefon: +49 30 44732180
Telefax: +49 30 44732181
service@buchart.org

*Steiermark, Kärnten, Salzburg,
Tirol, Voralberg*
Ing. Christian Hirtzy
Steinbergstraße 1
A-8076 Vasoldsberg
Telefon: +43 664 4245905
Telefax: +43 3133 31656
christian.hirtzy@aon.at

*Wien, Niederösterreich, Burgenland,
Oberösterreich, Südtirol*
Alfred Trux
Weyerstraße 15
A-4810 Gmunden
Telefon: +43 699 11652089
Telefax: +43 732 2100226636
trux@kabeltvgmunden.at

Italien
Pde Promozione Srl
Via Emilio Zago 2/2
I-40128 Bologna
Telefon: +39 51 352704
Telefax: +39 51 372424
www.epde.it

BARSORTIMENTE

Zeitfracht Medien GmbH
Georg Lingenbrink GmbH & Co.
G. Umbreit GmbH & Co.

E-BOOKS

Sämtliche E-Books werden
über unseren Partner Libreka
ausgeliefert.

AUSLIEFERUNGEN

Auslieferung Deutschland/ROW
Verlag Schnell & Steiner GmbH
Postfach 20 04 29
D-93063 Regensburg
Telefon: +49 941 78785 0
Telefax: +49 941 78785 16
vertrieb@schnell-und-steiner.de

Barsortiment Schweiz
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
kundendienst@buchzentrum.ch
Telefon: +41 62 209 26-26
Telefax: +41 62 209 26-27

Vertretung USA, Kanada, Mexico
Ian Stevens Distributions
70 Enterprise Drive
Bristol, CT 06010
USA
Telefon: +1 860 5846546
skype: is.ianstevens
ian@isdistribution.com

*Auslieferung UK / ROW
except DE/AT/CH/US/IT*
ISD International
PO Box 270
South Brent TQ9 9FX
United Kingdom
Telefon: +44 1364 255364
sales@isdinternational.co.uk

Auslieferung Italien
Messaggerie Libri S.p.A.
Via Giuseppe Verdi 8
I-20090 Assago-Milano
customer.service@meli.it
www.emmelibri.it



Unsere aktuelle Vorschau
finden Sie hier zum
Download als PDF.

Keine Neuigkeit mehr verpassen?

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter
schnell-und-steiner.de/verlag/newsletter/

Sie finden uns auf:
VLB-TIX



Bestellungen



Internet:
E-Mail:
Telefon:
Fax:

www.schnell-und-steiner.de
vertrieb@schnell-und-steiner.de
+ 49 941 78785 0
+ 49 941 78785 16